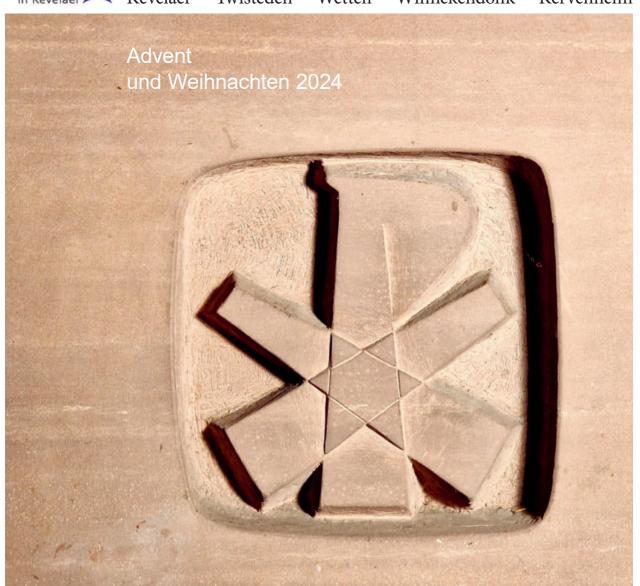


Katholische Pfarrgemeinde St. Antonius

*mit*einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim







Frieden auf Erden ...

in wenig weihnachtliches Titelbild ist auf dieser Ausgabe des Pfarrbriefes zu sehen: Keine Krippe, keine Engel, keine heilige Familie, kein Jesus-Kind. Nicht einmal Lichter oder Sterne. Und doch sieht man mehr, als jede Krippenszene ausdrücken könnte: Zu sehen ist der Fuß des Zelebrationsaltares der Antonius-Kirche in Kervenheim. Seit 1972 steht der von dem Kölner Künstler H. Wimmer gestaltete Altar in der Kirche. Seit 1972 sehen die Gläubigen auch das Relief auf der Vorderseite des Altares. Umgangssprachlich "PX" genannt, stehen die in sich gekreuzten griechischen Buchstaben Chi und Rho für den Anfang des Wortes "Christus". So weit, so bekannt. Aber der Künstler hat die Linien weiter ausgezogen, so dass in diesem Christusmonogramm auch noch der Davidsstern zu erkennen ist. Und dieser Davidsstern steht für die Zugehörigkeit zum Volk Israel: Jesus Christus gehört zum auserwählten Volk Gottes, er trägt dieses sozusagen in seinem Namen!

Der Engel verkündete auf den Fluren der Stadt Bethlehem den Hirten: "Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr." In diesem einen Satz ist schon die eine große Linie der Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk gezogen: Bethlehem, die Stadt, in der König David geboren wurde (1 Sam 16) und Bethlehem, die

Geburtsstadt des Messias (griechisch: Christus) (Mi 5, 1-6).

In Jesus Christus erfüllen sich die Verhei-Bungen der Propheten. Mit seiner Geburt ist auch uns der Retter geboren. Denn wir Christen gehören zu ihm, dem Christus, dem Retter. Das mag erklären, warum der hl. Papst Johannes Paul II. die Juden "unsere älteren Geschwister" genannt hat. Jesus ist Teil dieses Volkes. Und wir gehören zu ihm.

Dort, wo auf den Feldern Bethlehems ein Engelchor den Frieden auf Erden verkündete, findet man seit über einem Jahr keinen Frieden, sondern Unfrieden und Zerstörung. Seit über einem Jahr kein Frieden im Heiligen Land – aber der Engelchor hat es ja auch etwas präziser gesagt: "Frieden den Menschen seines Wohlgefallens." Also: Friede den Menschen, an denen Gott seine Freude hat. Wer dem Leben und den Predigten Jesu folgt, wird unschwer feststellen, an wem Gott seine Freude hat. Sein öffentliches Wirken begann Jesus jedenfalls mit der Bergpredigt: "Selig, die Frieden stiften." (Mt 5, 9)

Frieden ist ein Geschenk, aber er fällt nicht einfach vom Himmel, er will gelebt werden. Freilich mit Gottes Hilfe, mit Jesus an unserer Seite.

Allen wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0 poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink Tel. 0 28 32 / 97 50 117 klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf Tel. 0 28 32 / 97 44 910 mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30 kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs Tel. 0 28 32 / 13 61 familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg Tel. 0 28 32 / 86 77 johannes-kronenberg@web.de Diakon Jörg Bousart Tel. 0 28 32 / 56 98 privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger Tel. 0 28 32 / 40 51 55 bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara Tel. 0 28 32 / 47 18 daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel Tel. 0 28 32 / 8 04 06 (Pfarrbüro) Mobil 0157 / 81 05 93 84 m.h.babel@gmx.de

Pfarrer em. Hubert Janssen Tel. 0 28 32 / 24 00

Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer Tel. 0 28 32 / 93 03 279 Kuypers-Koenen@bistum-muenster.de

Trägerübergreifende Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen St. Antonius Kevelaer, St. Marien Kevelaer, St. Hubertus Kevelaer

Rudolf Just Kapellenplatz 35, 47623 Kevelaer Tel 0172 / 39 03 87 79 just-r@bistum-muenster.de Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen St. Antonius Kervenheim, St. Peter Wetten, St. Quirinus Twisteden, St. Urbanus Winnekendonk

Monika Zellmann Bahnstraße 2, 47623 Kevelaer Tel. 0173 / 28 15 004 zellmann-m@bistum-muenster.de

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Judith van der Cruysen / Claudia Wolters Gelderner Str. 15a 47623 Kevelaer Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99 stantonius-kevelaer@ bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr Montag bis Donnerstag 14:30 bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Judith van der Cruysen Dorfstr. 28a 47624 Kevelaer Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Donnerstag 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Petrus Wetten

Claudia Wolters Pastoratsweg 17 47625 Kevelaer Tel. 0 28 32 / 24 54

Öffnungszeit:

Mittwoch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters Klösterpad 8 (im Pfarrheim) 47626 Kevelaer Tel. 0 28 32 / 8 04 06

Öffnungszeit:

Freitag 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Judith van der Cruysen Wallstr. 11 47627 Kevelaer Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

Donnerstag 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

Samstag Sonntag	18:00 Uhr 8:30 Uhr 11:30 Uhr 14:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters Heilige Messe Heilige Messe Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat Heilige Messe der polnischen Mission					
Montag	18:00 Uhr 10:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters Heilige Messe in der Clemenskapelle					
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters					
Dienstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der StAntonius-Grundschule					
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters					
	19:00 Uhr	Heilige Messe,					
		am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd					
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe					
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters					
	am 1. Mittwoch im Monat Heilige Messe in der Kapelle						
		des Krankenhauses					
Donnerstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters					
Freitag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters					
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters					

St. Quirinus Twisteden

Samstag Sonntag	17:00 Uhr 10:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag (bis 31.12.2024) Heilige Messe (ab 01.01.2025)
3	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst
		der StFranziskus-Grundschule
		jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe
		am 1. Freitag im Monat mit Gebet
		um geistliche Berufe



St. Petrus Wetten

17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag (ab 01.01.2025)
10:00 Uhr	Heilige Messe (bis 24.12.2024)
15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
18:00 Uhr	Heilige Messe
	am 4. Montag im Monat
	als Gemeinschaftsmesse der kfd
9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst
	in der Kapelle im Josef-Haus
17:30 Uhr	Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag im Monat
18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat
	15:00 Uhr 18:00 Uhr 9:00 Uhr 10:30 Uhr 17:30 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der StUrbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
		am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts-
		messe der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	18:00 Uhr	Heilige Messe

am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche



St. Antonius Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorengottesdienst, jeweils am letzten
		Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
Donnerstag	18:00 Uhr	Heilige Messe
		am 1. Donnerstag im Monat
		als Gemeinschaftsmesse der kfd



Gottesdienste im Kirchenjahr

Familien- und Jugendmessen

Samstag, 30. November 2024

17:00 Uhr Twisteden Familienmesse zum 1. Advent, vorbereitet vom

St.-Quirinus-Kindergarten

Sonntag, 1. Dezember 2024

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse, musikalisch mitgestaltet

vom Kinderchor Winnekendonk

Sonntag, 1. Dezember 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse zum 1. Advent

Sonntag, 8. Dezember 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse als Aufnahmefeier der neuen Messdiener

Sonntag, 15. Dezember 2024

10:00 Uhr Wetten Familienmesse im Advent

Donnerstag, 26. Dezember 2024

11:15 Uhr Winnekendonk Jugendmesse, mitgestaltet von den Young Voices

Seniorenmessen

Dienstag, 26. November 2024

15:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe der Senioren

Mittwoch, 11. Dezember 2024

14:30 Uhr Winnekendonk Messe der Gemeindecaritas für die Senioren

Dienstag, 25. Januar 2025

15:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe der Senioren

Bußgottesdienst

Sonntag, 15. Dezember 2024

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

Roratemessen

Dienstag, 3. Dezember 2024

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse

Mittwoch, 4. Dezember 2024

18:00 Uhr Winnekendonk Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 10. Dezember 2024

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 17. Dezember 2024

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse

Weihnachtsgottesdienste

Dienstag, 24. Dezember 2024 – Heiligabend

15:00 Uhr Clemenskapelle Heilige Messe

16:00 Uhr Kevelaer Krippenfeier der Kinder, musikalisch gestaltet

von den Anthonies

16:00 Uhr Twisteden Krippenfeier der Kinder 16:00 Uhr Wetten Krippenfeier der Kinder

16:00 Uhr Winnekendonk Krippenfeier der Kinder, mitgestaltet vom Kinderchor

16:00 Uhr Kervenheim Krippenfeier der Kinder

19:00 Uhr Wetten Christmette

20:30 Uhr Kevelaer Christmette, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

20.30 Uhr Kervenheim Christmette

22:00 Uhr Winnekendonk Christmette, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

22:15 Uhr Kevelaer Christmette der polnischen Mission

22:15 Uhr Twisteden Christmette, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember 2024 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

8:30 Uhr Kevelaer Hirtenamt 10:00 Uhr Twisteden Heilige Messe

10:00 Uhr Wetten Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
10:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor

10:00 Uhr Kervenheim Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
11:15 Uhr Winnekendonk Heilige Messe

11:15 Uhr Winnekendonk Heilige Messe 11:30 Uhr Kevelaer Festhochamt

16:00 Uhr Kevelaer Heilige Messe der polnischen Mission

Donnerstag, 26. Dezember 2024 – 2. Weihnachtstag					
8:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe			
8.30 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle			
10:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe			
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet vom Projektchor Twisteden und den Anthony Singers, mit anschließender Kindersegnung			
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe, musikalisch mitgestaltet vom Chor Neue Klangfarben			
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe, mit anschließender Kindersegnung			
11:15 Uhr	Winnekendonk	Jugendmesse, musikalisch mitgestaltet von den Young Voices			
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe mit anschließender Kindersegnung			
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission			

Jahresabschlussmessen – Neujahr					
Dienstag, 31	. Dezember 2024				
17:00 Uhr	Kevelaer	Jahresabschlussmesse			
17:00 Uhr	Winnekendonk	Jahresabschlussmesse, musikalisch mitgestaltet von den Young Voices			
18:30 Uhr	Twisteden	Jahresabschlussmesse			
18:30 Uhr	Kervenheim	Jahresabschlussmesse			
Mittwoch, 1.	Januar 2025				
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe			
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe			
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe			
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission			

Sternsinger					
Samstag, 4. J	anuar 2025				
17:00 Uhr	Wetten	Vorabendmesse mit den Sternsingern			
Sonntag, 5. J	anuar 2025				
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe mit den Sternsingern			

Samstag, 11. Januar 2025						
9:30 Uhr	Winnekendonk	Aussendung der Sternsinger				
10:00 Uhr	Twisteden	Aussendung der Sternsinger				
17:00 Uhr	Winnekendonk	Abschlussgottesdienst mit den Sternsingern				
Sonntag, 12. Januar 2025						
10:00 Uhr	Twisteden	Abschlussgottesdienst mit den Sternsingern				

Patronatsmessen						
Freitag, 17. J	anuar 2025					
9:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsmesse der kfd				
Samstag, 18	. Januar 2025					
9:00 Uhr	Twisteden	Patronatsmesse der StAntonius-Bruderschaft				
9:30 Uhr	Kervenheim	Patronatsmesse der StSebastians-Schützenbruderschaft				
18.00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe anlässlich des Heimatabends				
Montag, 20.	Januar 2025					
8.30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsfest der StAntonius-Schützengilde				
9.30 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe als Patronatsmesse der StAntonius-Gebetsbruderschaft				
Dienstag, 21	. Januar 2025					
9:15 Uhr	Kevelaer	Morgenlob des StAntonius-Kindergartens zum Antonius-Fest,				
9:30 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe als Patronatsmesse der StAntonius-Gebetsbruderschaft				
Samstag, 25. Januar 2025						
9:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsmesse der StSebastianus-Bruderschaft				

Gottesdienstordnung 2025 Es wird wieder getauscht!

ast zwei Jahre haben wir nun eine neue Gottesdienstordnung. Sie wurde damals vor allen Dingen deswegen notwendig, weil wir in allen Kirchen Eucharistiefeiern an Werktagen reduzieren mussten. Wichtig war es uns aber, weiterhin überall regelmäßige Gottesdienste anzubieten, an denen die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime teilnehmen können.

Die aktuelle Gottesdienstordnung wird im nächsten Jahr weitestgehend unverändert fortbestehen, allerdings gibt es erneut eine Änderung bei den Sonntagsmessen in Twisteden und Wetten. Die Twistedener Gemeinde wird wieder am Sonntagmorgen um 10:00 Uhr zum Gottesdienst zusammenkommen, die Wettener Gemeinde zur Vorabendmesse am Samstag um 17:00 Uhr. Somit gilt für die Sonntagsmessen ab dem 1. Januar 2025 nun die folgende Ordnung:

Vorabendmessen am Samstagabend:

17:00 Uhr St. Petrus, Wetten 18:30 Uhr St. Antonius, Kervenheim

Messfeiern am Sonntagmorgen:

8:30 Uhr St. Antonius, Kevelaer 10:00 Uhr St. Ouirinus. Twisteden 10:00 Uhr St. Urbanus, Winnekendonk 11:30 Uhr St. Antonius, Kevelaer

An einigen Feiertagen wird die Sonntagsmesse in St. Urbanus, wie in diesem Jahr, um 11:15 Uhr gefeiert. Die Gottesdienstzeiten an Feiertagen (Weihnachten, Ostern etc.) mussten ebenfalls etwas angepasst werden. Diese Zeiten werden rechtzeitig in den beiden Pfarrbriefen und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Pfarrer Andreas Poorten

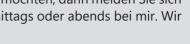
Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle In-

formationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs



Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 7. Januar 2024 Leonel Schnaudt, Jonathan Simon Itrich und Bela Johannes Deckers; am 21. Januar 2024 Emil Grundewald und Lilli Ambroz; am 17. März 2024 Luca Giesen; am 7. April 2024 Linus Kurt; am 21. April 2024 Luan Langen, Keno Langen und Justus von Salm-Hoogstraeten; am 5. Mai 2024 Lorenz David Steeger; am 19. Mai 2024 Freda Dieck; am 16. Juni 2024 Paula Lorentz, Ria Sophie Rennings und Leni Nellesen; am 30. Juni 2024 Maya Weymans und Mathilda Zdrenka; am 7. Juli 2024 Emma Abreu Reinhold und Kimi Matias Prieps; am 18. August 2024 Lina Ernst, Charlie Matteo Verbeek und Janosch Theo Leuker; am 1. September 2024 Lilo Richter, Jana Rusek und Tobias Pieper und am 20. Oktober 2024 Felix Genzel.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 22. Juni 2024 Alicia Burscato und Elias Schiffer; am 13. Juli 2024 Christina und Thomas Daniels und am 10. August 2024 Nele und Martin Mundfortz.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 22. August 2024 Marie und Helmut Volmar.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 14. Januar 2024 Inge Berns; am 17. Januar 2024 Rolf Michels; am 1. Februar 2024 Pfarrer em. Gerhard Coenen; am 3. Februar 2024 Henriette Boers; am 9. Februar 2024 Hedwig Goergen und Heinrich Rogmann; am 16. Februar 2024 Franz-Josef Hälker: am 17. Februar 2024 Toni Katharina Pellens: am 18. Februar 2024 Alfred Plönes; am 26. Februar 2024 Maria Gottschalk; am 27. Februar 2024 Christa Ruhnau; am 14. März 2024 Maria Ophey; am 20. März 2024 Therese Labus; am 22. März 2024 Josef Hemmers und Michael Nattkamp; am 24. März 2024 Helga Ruder und Volker Schnitzler; am 28. März 2024 Hans-Gerd Schiefer; am 29. März 2024 Knut Hielscher; am 30. März 2024 Karl-Heinz Slodczyk; am 1. April 2024 Herbert Lindemann; am 7. April 2024 Gerhard Konigorski; am 8. April 2024 Anneliese Krause; am 18. April 2024 Berta Scholten; am 22. April 2024 Werner Schagen; am 24. April 2024 Heinrich Janßen; am 27. April 2024 Heinrich Müller und Schwester Maria Benedicta; am 9. Mai 2024 Elisabeth Baaken; am 11. Mai 2024 Helmut Schneider; am 12. Mai 2024 Walter Baumann; am 20. Mai 2024 Margareta Mülders; am 29. Mai 2024 Ursula Hogenkamp-Tobisch, am 12. Juni 2024 Ursel Pavone; am 16. Juni 2024 Maria Ripkens; am 6. Juli 2024 Wilhelmina Maria Johanna Peters; am 13. Juli 2024 Hanni Wilde; am 23. Juli 2024 Jakob Terlinden; am 24. Juli 2024 Agnes Heiligers; am 29. Juli 2024 Maria Margarete Nobbers; am 2. August 2024 Gerda Behning; am 13. August 2024 Hans Evers; am 16. August 2024 Gerhard Ernst Dyckmans; am 31. August 2024 Ernst Vollert; am 11. September 2024 Miroslaw Boguslaw Wiejak; am 1. Oktober 2024 Johann Willems; am 5. Oktober 2024 Erna Fegers und am 10. Oktober 2024 Günter Brors.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 14. Januar 2024 Emil Vermeulen; am 10. März 2024 Lenn Wilhelm Koenen; am 14. April 2024 Thorsten Janssen; am 1. September 2024 Gesa Felizitas Kaenders; am 8. September 2024 Jonathan Dohr und am 13. Oktober 2024 Jano van Treeck und Margo Heinen.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 2.Dezember 2023 Frauke und Roman Fitza; am 10. Mai 2024 Katharina und Philipp Niersmans; am 10. August 2024 Viktoria und Kai Uwe Osterkamp-Peters und am 7. September 2024 Eva und Alexander Kempken.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 2. August 2024 Franz und Henny Mülders und am 14. September 2024 Gerd und Hildegard van Berlo.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 1. Januar 2024 Wilhelm Dennesen; am 19. März 2024 Katharina Hedwig; am 10. April 2024 Maria Johanna Ambrosius; am 13. April 2024 Maria Janßen; am 27. Juli 2024 Lothar Henkel und am 13. August 2024 Doris Heuvens.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 17. März 2024 Pauline Tombergs; am 21. April 2024 Marie Boland; am 19. Mai 2024 Luca Galli und Marlene Lütz und am 18. August 2024 Mia Bockstegers und Tilda Manders.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 10. August 2024 Dirk Peters und Marie Wellmans und am 5. Oktober 2024 Marvin Ingenhaag und Laura Kröll.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 15. Februar 2024 Adele Platen; am 22. Februar 2024 Heinz Bienemann; am 14. März 2024 Gertrud Mevißen; am 30. März 2024 Karl-Heinz Slodczyk; am 13. April 2024 Adele Heyer; am 25. April 2024 Johannes Heinrich Hartjes; am 15. Mai 2024 Ingeborg Elsinghorst; am 20. Juni 2024 Ingrid Tepaß; am 25. Juni 2024 Heinrich Siebers; am 2. Juli 2024 Agnes Hartjes; am 11. Juli 2024 Wolfgang Wellmans; am 5. August 2024 Hans-Jakob Broeckmann; am 20. August 2024 Heinrich Boland; am

29. August 2024 Gerda Franke: am 2. September 2024 Johanna Jeuken; am 10. September 2024 Maria Luise Groschopp und am 7. Oktober 2024 Rainer Bergmann.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 7. April 2024 Leon Kleinmanns; am 5. Mai 2025 Lilian Evers; am 2. Juni 2024 Phil Drißen; am 7. Juli 2024 Lena Schlabbers; am 18. August 2024 Benjamin Julian Kroon und am 1. September 2024 Oliver Boers, Lisa Ermers und Jonas Kösters

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 22. Juni 2024 Franz-Josef und Maria Pellander und am 9. August 2024 Herbert und Gertrud Jacobs.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 3. Februar 2024 Franziska Diepers; am 10. Februar 2024 Elisabeth Billen und Gerd Steinbrink; am 14. Februar 2024 Katharina Hoverath; am 1. März 2024 Hans-Gerd Aymans; am 3. März 2024 Maria Wormland; am 14. März 2024 Maria Ophey; am 25. März 2024 Herbert Janßen; am 2. April 2024 Inge Tunnissen; am 19. April 2024 Johann Elser; am 22. April 2024 Ludwig Gipmans; am 7. Mai 2024 Peggy Lee Makel; am 27. Mai 2024 Gerda Kirschbaum; am 5. Juli 2024 Josef Maaßen; am 4. August 2024 Norbert Heistrüvers; am 27. August 2024 Gerhard Roß; am 3. September 2024 Lambert Wilhelm van Doornick; am 9. September 2024 Denise Berretz und Margarete Roß und am 19. September 2024 Ferdinand Herdemann.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 11. Februar 2024 Oskar Vadizadeh; am 10. März 2024 Marie Rühlke und Luisa Tißen; am 12. Mai 2024 Melina Bauer; am 9. Juni 2024 Kasimir Johannes Voß und am 11. August 2024 Leni Kusenberg.

Ihre Goldene Hochzeit feierten am 5. April 2024 Anna und Bernhard Kibilka.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 4. Januar 2024 Rosi Schade; am 30. Januar 2024 Walter Krahnen; am 24. März 2024 Henni Kerkenrath; am 28. März 2024 Adele Sattler; am 9, Mai 2024 Marianne Bergmann; am 31. Juli 2024 Hilde Brauers und am 19. September 2024 Maria Ripkens.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.



Firmung und Firmvorbereitung 2025 Entschieden für Gott

eit nunmehr acht Jahren bereiten sich die jungen Christen aus unseren fünf Gemeinden gemeinsam auf den Empfang des Firmsakramentes vor. In diesen Jahren ist viel geschehen. Prägend war natürlich die Zeit der Corona-Pandemie, doch die Firmvorbereitung wurde nicht einfach stur, wie einmal geplant, auf die immer gleiche Weise durchgeführt. Immer wieder gab und gibt es kleine Änderungen, wenn zu erkennen ist, dass etwas nicht so rund läuft. Ganz besonderen Dank gilt hier dem großen "Stammteam" der Firmkatechetinnen und Firmkatecheten, das mit seiner Erfahrung und wachem Blick dafür sorgt, dass neue Herausforderungen erkannt und in die Katechese integriert werden.

Bei allen Änderungen sind die drei Säulen der Firmvorbereitung gleichgeblieben: Die

Jugendlichen treffen sich in Kevelaer oder auf dem Wolfsberg, um sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen, sie feiern gemeinsam Gottesdienste und begegnen Christen, die sich aus ihrem Glauben heraus für die Menschen und die Welt engagieren. So haben sich nach den Sommerferien 66 junge Mitchristen auf den Weg zur Firmung gemacht. Ihr Ziel ist die Firmspendung durch Weihbischof Rolf Lohmann im Januar 2025:

Termine

Samstag, 25. Januar 2025, um 14:30 Uhr in St. Urbanus Winnekendonk Samstag, 25. Januar 2025, um 17:30 Uhr

in St. Antonius Kevelaer

Danke allen, die in der Firmvorbereitung, in Katechesen und Gottesdiensten, aber auch mit ihrem Gebet die Jugendlichen begleiten!

Pfarrer Andreas Poorten

Erstkommunion 2025 Wir sind Kinder in Gottes Garten

ir sind Kinder in Gottes Garten – so lautet das Leitwort der diesjährigen Erstkommunion in unserer Pfarrei. Zum ersten Mal bereiten sich alle Erstkommunionkinder unserer fünf Gemeinden unter einem gemeinsamen Thema auf ihren großen Tag vor. In Gruppenstunden, gemeinsamen Gottesdiensten und Aktionen erfahren sie, was das alles be-

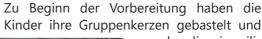


deutet: Kirche, Jesus, Beichte, Leib Christi und vieles andere mehr.

Insgesamt bereiten sich seit Mitte September 123 Kinder aus unserer Gemeinde mit ihren Katechetinnen und Katecheten auf das Sakrament der Heiligen Kommunion vor. Am 27. April 2025 und am 4. Mai 2025 werden in St. Antonius Kevelaer jeweils 30 Kinder zum ersten Mal den Leib

des Herrn empfangen. Parallel dazu werden in St. Urbanus Winnekendonk am 27. April

2025 23 Kinder und am 4. Mai 2025 in St. Petrus Wetten 13 Kinder mit ihren brennenden Taufkerzen feierlich in ihre Kirche einziehen. Und schließlich feiern am 11. Mai 2025 in St. Quirinus Twisteden 19





auch die jeweiligen Kirchen näher kennengelernt. Wir wünschen ihnen, dass sie das erleben dürfen, was im Refrain des gemeinsamen Motto-Liedes zu hören ist: "Wir sind Kinder in Gottes Garten und wir

Kinder und in St. Antonius Kervenheim acht Kindern ihre Erstkommunion.

starten ins Leben. Du bist bei uns auf allen Wegen, um uns Segen zu geben."



Eine Krone für die Schöpfung

Twisteden. Die Erntekrone ist ein wichtiges Symbol für das Erntedankfest und gehört

auch in Twisteden seit langem schon fest zum dörflichen Brauchtum. In diesem Jahr haben die Kinder, die 2025 ihre Erstkommunion feiern, die Tradition weitergeführt und die Erntedankkrone mit Efeu, frischen Blumen, Physalis, Kastanien und Maiskolben festlich bunt geschmückt. Bei schönem Wetter trafen sie sich mit ihren Geschwistern, Eltern und Katechetin-

nen am Pfarrheim an der Quirinusstraße zum gemeinsamen Basteln. Für das leib-

liche Wohl gab es dort Muffins, Kakao und Kaffee, bevor die Erntedankkrone dann mit der tatkräftigen Hilfe von Valentin Cappel und Sören van Berlo in der Kirche aufgehängt wurde. Vielen Dank für die Unterstützung! Es ist schön, dass diese Tradition in unserem Dorf weiterlebt.







Gemeinde A-Z

Doppelt hält besser

Hl. Quirinus (30. April) und Hl. Cornelius (16. September)

s gibt nicht viele Gemeinden, in denen ein Doppelpatrozinium der Kirche gefeiert wird. Twisteden ist eine solche Gemeinde. Und die Bürger der Ortschaft wissen "ihre" Heiligen auch gebührend zu feiern: So gibt es immer am Sonntag nach dem 30. April eine Quirinus-Prozession durch das Dorf, und der hl. Cornelius wird ganz sicher nicht vergessen, weil sich doch nach seinem Festtag die Twistedener Kirmes richtet.

Wie der hl. Antonius, über den in der ersten Folge dieser Serie geschrieben wurde, lebten beide Heiligen in der Frühzeit der Kirche. Eigentlich erstaunlich, dass Menschen, die vor so langer Zeit gelebt haben, nicht vergessen wurden. Das liegt natürlich an ihnen selbst, aber auch an den Menschen, die sie schätzten und schätzen.

HI. Quirinus von Rom (auch: von Neuss)

er hl. Quirinus lebte in der frühesten Zeit des Christentums. Da er der Überlieferung nach um das Jahr 130 starb, muss er das Christentum in der Stadt Rom noch als kleine, aber ständig wachsende Gemeinde kennengelernt haben.

Als Tribun – ein höherer Offizier der römischen Armee – war er der Kerkermeister von Papst Alexander. Dieser war der fünfte Nachfolger des hl. Petrus als Bischof von Rom. Quirinus bekehrte sich zum Christentum, als er selbst die Wundertaten des hl.



Alexander miterlebte, darunter die Heilung seiner Tochter Balbina. Daraufhin ließ er sich taufen. Da die Christen zu dieser Zeit in Rom verfolgt wurden, war das zugleich sein Todesurteil. Quirinus wurde gefangen genommen und hingerichtet. Das gleiche Schicksal traf seine Tochter. Beigesetzt wurden beide in einer Katakombe an der Via Appia.

Die Figur des Heiligen in der Quirinus-Kirche zeigt einen Ritter in mittelalter-

licher Rüstung. Sicher wird so deutlich, dass Quirinus ein Soldat früherer Zeiten war, allerdings dürfte er zu Lebzeiten die übliche Kleidung römischer Soldaten getragen haben.

Quirinus Beiname "von Neuss" ist späteren Ursprungs – und führte letztlich zum Patrozinium der Twistedener Kirche: Die Reliquien des hl. Quirinus wurden einem Benediktinerinnenkloster in Neuss geschenkt. Es stand an der Stelle, an der sich heute das mächtige Quirinus-Münster erhebt. Das Scheitern einer Belagerung von Neuss durch Karl den Kühnen wurde der Fürsprache des Heiligen zugeschrieben, was zur Verbreitung seiner Verehrung beitrug.

Twisteden gehörte ursprünglich zur Mutterpfarrei Walbeck; die Äbtissin des Qui-



rinus-Stifts in Neuss wiederum besaß das Patronatsrecht (d.h. das Recht zur Bestellung des Pfarrers) und den Zehnten dieser Pfarrei. Sie war es dann, die der Twistedener Gemeinde die ersten Reliquien des hl. Quirinus schenkte. So lässt sich übrigens auch erklären, warum auf dem Wappen von Twisteden neun Kugeln zu sehen sind: Die Stadt Neuss ist römischen Ursprungs, der lateinische Name ist Novesia; da klingt der das lateinische Wort für neun (novem) an ...

Patronat: Patron der Gemeinde, der Kirche und des Kindergartens in Twisteden, ebenso einer Schützenbruderschaft des Dorfes (früher gab es auch noch eine in Schravelen). Außerdem gibt es einen Bildstock auf dem Hoensbergweg – genau dort, wo die Quirinusstraße beginnt.

Nach dem Festtag des hl. Quirinus begeht die Gemeinde die "äußere Feier" mit der Quirinus-Prozession; wenn der 30. April auf einen Sonntag fällt, dann an diesem Tag, sonst am darauffolgenden Sonntag. Außerdem gibt es ein eigenes Quirinus-Lied, das im Gemeinde-Anhang des Gotteslobes zu finden ist.

Attribute: Schild mit neun Kugeln, auch mit Habicht, Hund und Palme.

HI. Cornelius

ieser etwas weniger prominente Heilige lebte ein Jahrhundert nach Quirinus; er starb im Juni des Jahres 253.

Auch in der Frühzeit der Kirche gab es in Glaubensfragen unterschiedliche Meinungen und Ansichten. Selbst Petrus und Paulus wa-



ren sich nach dem sogenannten "Apostelkonzil" in Jerusalem (48 n. Chr.) nicht einig, und es wurde ein offener Konflikt ausgetragen. Doch dann überschatteten die Verfolgungen durch die Staatsmacht die Auseinandersetzungen in der jungen Christenheit. Mit diesen Verfolgungen hat auch die bleibende Bedeutung des hl. Cornelius zu tun.

Heilige und Patrone in St. Antonius

- 1. Hl. Antonius
- 2. Hl. Quirinus und Kornelius
- 3. Hl. Petrus
- 4. Hl. Urbanus
- 5. Hl. Josef
- 6. Hl. Katharina
- 7. Hl. Klara
- 8. Hl. Clemens
- 9. Hl. Sebastianus
- 10. Hl. Franziskus
- 11. Hl. Johannes

- 12. Hl. Maria
- 13. Hl. Antonius von Padua
- 14. Hl. Gertrud
- 15. Hl. Elisabeth
- 16. Hl. Engel
- 17. Hl. Caecilia
- 18. Hl. Niklaus v. Flüe
- 19. Hl. Florian
- 20. Sel. Adolf Kolping
- 21. Hl. Tarcisius
- 22. Kirchweihtage

Christen wurden gezwungen, den heidnischen Göttern Opfer zu bringen, um so ihre Treue zur römischen Staatsreligion und zum römischen Staat zu bezeugen. Einige Christen ließen sich lediglich fingierte Bescheinigungen ausstellen, andere opferten zwar, blieben aber ihrem christlichen Glauben treu.

Als die Verfolgungen zeitweise abklangen, entstand ein Streit darüber, wie man mit diesen "lapsi" (Abgefallenen) umzugehen habe. Auf der einen Seite stand Novatian. der ziemlich erbarmungslos eine zweite Umkehr und Buße ablehnte und dieses "Lapsi" endgültig ausschließen wollte. Auf der anderen Seite stand der hl. Cornelius, der sich entschieden auf die Seite der Nachsichtigen stellte. In Folge dieser Auseinandersetzung wurden der hl. Cornelius zum Papst gewählt. Der hl. Geist führt seine Kirche durch die Zeiten: Die Barmherzigkeit und die Vergebungsbereitschaft Gottes wurde auch durch den hl. Cornelius in die DNA der Kirche eingeschrieben. Der heutige Nachfolger des hl. Cornelius, Papst Franziskus, verkündet dieselbe Botschaft mit seinen Worten: "Wer bin ich, dass ich jemanden verurteilen könnte?"

Cornelius lebte vor langer Zeit, und Rom ist weit weg, erst recht in früheren Zeiten. Dass der Heilige trotzdem zum zweiten Patron der Twistedener Kirche wurde, liegt auch an "Modeerscheinungen" in der Kirche und der Welt. In Belgien, den Niederlanden und im Rheinland verbreitete sich der Verehrung des Heiligen ab dem 11. Jahrhundert, was sicher mit der Kopfreliquie des Märtyrerpapstes in Kornelimünster bei Aachen zusammenhängt.

Patronat: Zweiter Patron der Twistedener Kirche, eine Straße ist nach ihm benannt.

Am Wochenende nach dem Festtag des hl. Cornelius begeht Twisteden die "äußere Feier" mit ihrer jährlichen Kirmes. Ein eigenes Cornelius-Lied wird zu seinem Patronatsfest ausgelegt.

Attribute: Ein Horn, wohl abgeleitet vom Namen; Horn heißt im Lateinischen "cornu".

Pfarrer Andreas Poorten

Aus den Gremien



Reform nach 100 Jahren

Neues Kirchenvorstandsrecht in NRW

her unregelmäßig, dafür aber häufiger, waren bisher die Mitglieder einer Gemeinde eingeladen, ihre Stimme bei den Wahlen zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand abzugeben: Der Pfarreirat wurde alle vier Jahre neu gewählt, der Kirchenvorstand alle drei Jahre je zur Hälfte neu besetzt. Das soll mit dem neuen Jahr ein Ende haben. Der

Hintergrund: Die Wahlen zum Kirchenvorstand werden bisher vom "Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens (Vermögensverwaltungsgesetz)" geregelt, das noch vom 24. Juli 1924 stammt. Es ist Landesrecht und somit gültig in allen Bistümern des Landes Nordrhein-Westfalen. Doch dieses Gesetz soll nun abgelöst wer-

den, denn in Deutschland regelt nur noch das Land NRW die kirchliche Vermögensverwaltung staatlicherseits. Zum 1. Januar 2025 wird stattdessen ein rein kirchliches Gesetz in Kraft treten.

Was wird damit anders? Die nach außen hin größte Änderung ist die Wahlordnung. Zukünftig wird der ganze Kirchenvorstand ebenso wie der Pfarreirat alle vier Jahr neu gewählt. Auch ist man flexibler bei der Anzahl der Kirchenvorstandsmitglieder und

bei der Wahl des Vorsitzenden; bisher ist das immer der Pfarrer. Kleine Änderungen betreffen die Möglichkeit von Video-Konferenzen, die man in der Zeit der Corona-Pandemie schmerzlich vermisst hat.

Organisatorisch wird es mit dem neuen Gesetz auch einfacher, denn die Wahlen zum Pfarreirat und zum Kirchenvorstand finden zukünftig gleichzeitig statt. Zum ersten Mal im November 2025.

Pfarrer Andreas Poorten

Aktion Trauer-Blutbuchen

Eine Mahnung, der eigenen Verantwortung gerecht zu werden

Ort geschieht und uns ermutigen, dies stets neu mit Mut und Stärke in den Blick zu neh-

Europarat offiziell zum "Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch" ausgerufen. Die Arbeitsgruppe "Erinnerungskultur" in unserem Bistum,

er 18. November wurde 2015 vom

der auch von sexuellem Missbrauch Betroffene angehören, hat als eine Form der Auseinandersetzung mit dem sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche alle Pfarreien im Bistum Münster dazu aufgerufen, eben an diesem Tag oder in zeitlicher Nähe dazu eine Trau-

er-Blutbuche in der Nähe der Kirche zu pflanzen. "Dieser Baum", so Bischof Dr. Felix Genn, "soll Mahnung sein, nicht zu vergessen oder beiseitezulegen, Mahnung daran, dass Missbrauch auch hier, heute und vor men."

Unmittelbar nach dem Aufruf des Bistums hat der Pfarreirat von St. Antonius entschieden, sich an dieser Aktion zu beteiligen;

> auch und gerade weil es in unserer Pfarrei von sexuellem Missbrauch Betroffene gibt. Am 16./17. November 2024 wurde nach den Gottesdiensten ter großer Beteiligung der Gemeinden im Schatten jeder der fünf Ortskirchen eine Trauer-Blutbuche gepflanzt.

Die Pflanzungen übernahm die Firma Steegmann aus Wetten. Neben jedem Baum ist eine Gedenktafel angebracht. Der Text darauf wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Betroffenen entwickelt.



Christoph Joosten



Zufriedenheitsumfrage St. Antonius

Wir freuen uns auch auf Ihre Meinun Ihr Pfarreirat	g.				Onl	ine ausfüllen? –	
	Un	nfrage			=		~ 62000
Alter:	0-10	1	0-20	20-40	40	0-60 60+	
Geschlecht:	weibl	ich	mär	inlich	dive	rs .	
Gemeinde:	Kevel Kerve	aer [enheim	Win	nekendonl Außerha			wisteden
Zufriedenheit mit Angeboten f Kinder Jugendliche Erwachsene Senioren	für	++	+	- _ _ _		keine Meinung	Anmerkungen
Zufriedenheit mit Gottesdiens Angebotsvielfalt Termine Gestaltung	ten						
Zufriedenheit mit Gremien & S Gemeindeauschuss Kirchenvorstand Pfarreirat Seelsorgeteam	Seelsorge						
Zufriedenheit mit Kommunika Homepage Pfarrinfo Pfarrbrief Schaukasten	tion						
Zufriedenheit mit Dienstleistung Öffnungszeiten Pfarrbüro Zugänglichkeit Kommunikation	en						
Zufriedenheit mit Gebäuden Ausstattung Erhaltungszustand Zugänglichkeit (insb. Kirchen)							
Das wünsche ich mir:							

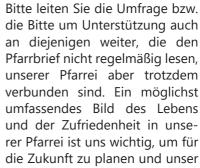
Alles gut in St. Antonius?

Zufriedenheitsumfrage zum kirchlichen Leben in unserer Pfarrei

n diesen Tagen verändert sich vieles in unserer Kirche und in unserer Pfarrei. Ja, manches zum Negativen, vieles aber sicher auch zum Positiven. Diese Veränderun-

gen wollen wir aus dem Pfarreirat zum Anlass nehmen, unsere Arbeitsweise und die Selbstverständlichkeiten in unserer Pfarrei zu hinterfragen. Und dazu brauchen wir Ihre Hilfe: Bitte füllen Sie unsere Zufriedenheitsumfrage, die sie auf der linken Seite finden, möglichst vollständig aus und werfen Sie

den Fragebogen bis zum 6. Januar 2025 in den Pfarrbüros oder bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen in den Gemeindekirchen ein. Mit dem QR-Code bzw. dem Link auf der Homepage unserer Gemeinde können Sie die Umfrage alternativ auch ressourcenschonend online ausfüllen. Weitere Papierbögen für Teilnehmende erhalten Sie auf Anfrage in den Pfarrbüros und in den Eingangsportalen der Kirchen.



kirchliches Leben entsprechend zu gestalten. Die Ergebnisse dieser Umfrage und alle weiteren Schritte werden auf einer Pfarrversammlung am 15. März 2025 vorgestellt. Dazu laden wir Sie jetzt schon herzlich ein.

Für den Pfarreirat

Johann Verhoeven



Dem Licht entgegen Adventskalender digital

dvent ist ein Leuchten – so heißt es in einem alten Weihnachtslied aus Süddeutschland. Viele Kerzen und Lichter erhellen die dunkle Jahreszeit und leuchten auf dem Weg bis zum Heiligen Abend. Doch auch auf andere Weise lässt sich Licht entzünden – zum Beispiel immer dann, wenn wir unseren Mitmenschen ein gutes Wort schenken. Genau dafür gibt es in St. Antonius schon seit einigen Jahren die "Wartezeit" – der digitale Adventskalender, der auf dem Smartphone täglich ein Türchen öffnet

und es so in die Einstimmung auf das höchste christliche Fest des Jahres, die Geburt Jesu Christi, einbezieht. Jeder, der möchte, kann damit auch in der diesjährigen Adventszeit wieder täglich einen Impuls beziehen. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2024 gibt es jeweils einen inspirierenden Spruch oder Gedanken zum Thema "Licht" auf das Smartphone.





Wie in den vergangenen Jahren werden die Nachrichten über ein nur für das Projekt "Wartezeit" angeschafftes Prepaid-Handy verschickt, wobei alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen berücksichtigt und keine Daten an Dritte weitergegeben werden. Die Nummern der Abonnenten werden anonym in einer Broadcast-Gruppe gesammelt, so dass niemand die Mobilfunknummern anderer Abonnenten sehen und auch keine Nachrichten an diesen versenden kann. Der Service ist kostenfrei und natürlich jederzeit kündbar. Wer sich abmelden möchte, sendet einfach eine Nachricht mit dem Wort "Stopp" und wird aus dem Verteiler entfernt. Die Initiatoren der "Wartezeit" hoffen, auch in diesem Jahr durch die täglichen Impulse die Adventszeit besinnlicher zu gestalten

und auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Brigitte Sensen

Tragt in die Welt nun ein Licht Aktion Adventsfenster 2024 in Winnekendonk

Winnekendonk. Nach dem Motto "Aller guten Dinge sind drei" verschönen auch in diesem Jahr wieder 24 reich geschmückte Adventsfenster die Vorweihnachtszeit in Winnekendonk. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2024 öffnet Abend für Abend eine weitere Familie, eine Nachbarschaft oder eine Einrichtung ein adventlich geschmück-

tes Fenster ihres Hauses. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, bei einem abendlichen Spaziergang diese Fenster zu besuchen und sich so auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Adventszeit und sagen schon jetzt herzlichen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligen.

Anne Düngelhoef und Julia Servas Gemeindeausschuss St. Urbanus

Von Fenster zu Fenster

Sonntag, 1. Dezember Montag, 2. Dezember Dienstag, 3. Dezember Mittwoch, 4. Dezember Donnerstag, 5. Dezember Freitag, 6. Dezember Altes Rathaus "Jugendraum"
Familie Eichhof
Sterntaler-Kindergarten
Familie Elbers
Familien Petzchen/Muley
Familien Koenen/Lamers

Markt 13
Tichelweg 18
Neuer Markt 9
Urbanusstr. 6
Urbanusstr. 44/46
Tichelweg 14/14a

Samstag, 7. Dezember	Familie Bienemann	Op den Bongert 2
Sonntag, 8. Dezember	Nachbarschaft Paßkath	Wendehammer
Montag, 9. Dezember	Gesa Wellesen	Grüner Weg 80
Dienstag, 10. Dezember	Familie Verhoeven	Urbanusstr. 4
Mittwoch, 11. Dezember	Nachbarschaft In de Berken	In de Berken 37
Donnerstag, 12. Dezember	Familie Aben	Eichendorffstr. 16
Freitag, 13. Dezember	Familie Vißer	Plockhorstweg/ Hoher Weg 13
Samstag, 14. Dezember	Familie Relouw	Paßkath 9
Sonntag, 15. Dezember	Familie Vos	Niersstr. 29
Montag, 16. Dezember	Familie Mülders	Urbanusstr. 31
Dienstag, 17. Dezember	Sonja Blenkers	Kervenheimer Str. 14
Mittwoch, 18. Dezember	Familie Luyven	An de Bleek 2
Donnerstag, 19. Dezember	Urbanus-Kindergarten	Pastoratsweg 4
Freitag, 20. Dezember	Familie Wessels	Klosbremm 33
Samstag, 21. Dezember	Familie Dahlmann	Grüner Weg 15
Sonntag, 22. Dezember	Nachbarschaft Viktoriaweg	Viktoriaweg
Montag, 23. Dezember	Familie Gietmann	Klosbremm 60
Dienstag, 24. Dezember	StUrbanus-Kirche	

Gemeinsam ins neue Jahr

Dreikönigstreffen in St. Antonius Kevelaer

Kevelaer. Am Montag, den 6. Januar 2025, lädt die Pfarrei St. Antonius Kevelaer wieder alle Gemeindemitglieder zum traditionellen Dreikönigstreffen ein. Nach der Anbetung in der St.-Antonius-Kirche am Nachmittag ab 15:00 Uhr und der feierlichen Abschlussmesse um 18:00 Uhr treffen wir uns im großen Saal des Antoniusheims. Dort wird sich auch diesmal wieder eine Gruppierung aus unserer Gemeinde vorstellen – in einem kurzen Vortrag erfahren wir, wie die Gemeinde-

arbeit in Winnekendonk organisiert ist und wen und was es dort zu entdecken gibt. Die Messdiener von St. Antonius Kevelaer haben sich derweil bereit erklärt, in bewährter Manier, für das leibliche Wohl zu sorgen. Bei Häppchen, Wein, Bier und Erfrischungsgetränken ist im Anschluss reichlich Zeit für Begegnungen und Gespräche. Wir freuen uns als Gemeindeausschuss, wenn Ihr und Sie zahlreich erscheint und zum Gelingen des Abends beitragt.

Euer Gemeindeausschuss St. Antonius

Engagiert



Sternsingeraktion 2025 "Erhebt eure Stimme"

chutz, Förderung, Beteiligung - auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, die 1989 unterzeichnet wurde. Sie bestätigt, dass alle Kinder Grundrechte haben, die weltweit gelten. Tatsächlich hat sich in den vergangenen 35 Jahren in dieser Hinsicht vieles getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, genau so wie der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Doch diese Zahlen sind nur eine Seite der Medaille: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nach wie vor nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, viele unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Und die wachsende Zahl von Kriegen und gewalttätigen Konflikten droht an vielen Orten in der Welt. Erreichtes

wieder zunichte zu machen. Es ist also noch viel zu tun.

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 setzt hier an: "Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte" lautet das Motto in diesem Jahr. Die Sternsinger machen uns darauf aufmerksam, dass Kinder überall auf der Welt ein Recht auf ein Leben in Sicherheit und Würde haben. Zwei Regionen werden dabei besonders in den Blick genommen.

In der Turkana-Region im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass ihr Teller häufig leer bleibt. Eine Partnerorganisation des Kinderhilfswerks macht sich hier ganz praktisch für das Recht der Kinder auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien unterstützt der Projektpartner Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erlebt haben. Ob Straßenkinder oder ehemalige Kindersoldaten – wenn sie nicht mehr bei ihren Familien leben können, bietet ihnen die Benposta Nación de Muchachos die Möglichkeit, in einer Gemeinschaft zu leben. Benposta organisiert sich dabei als eine Modellgesellschaft, in der sie unabhängig von Geschlecht, Glauben und Herkunft dieselben Rechte haben und Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft eingehen. Die Bewohner der "Kinderrepublik" erhalten neben der Grundversorgung mit Nahrung, Kleidung, Wohnung und Schulunterricht auch die Möglichkeit, sich in der Gruppe zu entwickeln. Jeder Einzelne bringt sich aktiv ein und lernt so, für sich und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Wenn die Sternsinger bei uns im Januar durch die Straßen ziehen, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen, dann tun sie es für die Kinder dieser Welt. Denn es gibt noch viel zu tun, um die Kinderrechte weltweit umzusetzen. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!



MIT-EINANDER – ENGAGIERT 27

Und wann geht es los?

... es weiß ja niemand zu sagen, wann sich die Heiligen Drei Könige vor rund 2000 Jahren entschlossen, dem neuen Stern am Himmel zu folgen, und sich auf ihren Weg nach Bethlehem gemacht haben, aber ihre Nachfolger in Kevelaer Anno 2025 steckten bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefs noch in der Planungsphase. Lediglich für Twisteden und Wetten lagen bereits konkrete Vorbereitungstermine vor: In Twisteden treffen sich alle, die bei den Sternsingern mitmachen wollen, am 12. Dezember 2024 zu einer Gruppenstunde im Pfarrheim. Dort erfahren sie dann alles Wichtige, bevor es am 11. Januar 2025 auf die große Sternsinger-Runde durch das Dorf geht. In Wetten wird die Sternsinger-Aktion schon am 4. Januar 2025 stattfinden. Das Vortreffen für die Kinder und Begleiter ist am Donnerstag, den 2. Januar 2025 um 15:30 Uhr, im Pfarrheim Wetten. Dort wird der Film zur Aktion gezeigt, es werden die Gewänder verteilt und natürlich das Sternsingerlied geübt. Kinder oder Begleiter, die gerne in Wetten mitmachen möchten, können sich bei Jen Krahnen, Tel. 0173 / 54 75 496, oder Jeanette Marquard, Tel. 0176 / 41 01 19 05, melden

Die weiteren Informationen zur Sternsinger-Aktion in allen fünf Ortsgemeinden werden rechtzeitig auf der Homepage der Pfarrgemeinde veröffentlicht.

www.antonius-kevelaer.de





Herzlich willkommen

bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer mit den Gemeinden im Stadtgebiet Kevelaer, in Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim. Ein 'Serdecznie Witamy' gilt auch unseren polnischen Gemeindemitgliedern.



Aktuelles

Gerne halten wir Sie mit dieser Seite immer auf dem Laufenden. Aktuelle Nachrichten, die wochentliche Gottesdienstordnung mit Publikandum, sowie die Pratribriefe finden Sie hier, ebenso wie ein Pressecho und die Messdienerpläne.

... immer aktuell

Menschen im Fokus

Ein Dankeschön an Sabine Venmanns

Zwölf Jahre Dienst in und an der Gemeinde

m Namen unserer ganzen Gemeinde möchten wir uns ganz, ganz, ganz herzlich bei Sabine Venmanns bedanken. Sie hat seit 2012 bei uns in St. Quirinus Twisteden die Einteilung der Lektoren und Kommunionhelfer vorgenommen, Pläne geschrieben,

Treffen organisiert und natürlich auch selbst am Ambo gestanden, mit Herz und Seele die Lesungen vorgetragen und so der Gemeinde über all die Jahre das Wort Gottes verkündet. Um die 46 Pläne hat sie in dieser Zeit geschrieben, zu 32 Treffen eingeladen und selbst bestimmt um die 100 Male die Lesungen in St. Quirinus vorgetragen. Die Andacht zum Leiden und Sterben Jesu Christi hat Sabine über Jahre zusammen

mit Peter van Baal federführend gestaltet, zudem leitete sie Maiandachten und Ro-

senkranzgebete. Wie viele Stunden mögen wohl neben ihrem Engagement als Ersatzküsterin zusammengekommen sein? – Das weiß Gott allein, sein Dank dafür wird ihr gewiss sicher sein.

> Über ein Jahrzehnt hat Sabine unserer Gemeinde gedient, mit viel Einsatz und Freude Verantwortung übernommen, stets pflichtbewusst, verlässlich und mit ganzem Herzen.

Auch wenn wir es sehr schade finden, aber nach zwölf Jahren darf auch mal Schluss sein.

Bedanken möchte sich hier aber nicht nur die Gemeinde, sondern ganz besonders auch alle Lektoren- und Kommunionhelfer,

> für die Sabine in all den Jahren immer ein offenes Ohr hatte und bei deren Verhinderung sie auch schon mal selbst eingesprungen ist.

> Die Kommunionhelfer seit 2012: Maria Ambrosius, Agneta Barteczko, Anne Denißen, Hannemie Grüntjens, Dorothee Muschkiet, Katharina Niersmans, Heinz Püttmann, Hans Rommen, Johanna Welbers und Franz Wustmans.

Die Lektoren seit 2012: Peter van Baal, Arnold Jansen, Lisa Ingenkamp, Petra Kaenders, Nicole Kayar, Hildegard Kehren, Heiner Koppes, Karin Lenz, Anni Magoley, Angela Mülders, Katharina Niersmans, Guido Paeßens, Josef Paeßens, Karin Raymondi, Benedikt Schatten, Marcel Theußen, Sabine Venmanns, Ursel Verhülsdonk, Gisela Wenzke, Manfred Wessels, Eva Wetzels, Hans-Gerd Willems, Regine Willems, Marlene Winkels und Hildegard Wustmans.

Für die Kommunionhelfer und Lektoren in St. Quirinus Hans-Gerd Willems





Ein Emeritus bedenkt ...

Seit etwa 1 1/2 Jahren bin ich ein Emeritus, emeritiert, sozusagen verdienstvoll und in Ehren aus dem Dienst entlassen. Es ist nicht leicht, auf einmal eine andere Rolle zu spielen, zumal wenn man am selben Ort bleibt. Vorher hat man in allen Bereichen der Pastoral gearbeitet, dann reduziert sich das sehr, wiewohl am Ende doch noch genug übrigbleibt. Viel zu schaffen machte mir der Wegfall von Schule und Erstkommunion. Es ist noch Vieles da, aber alles etwas anders und verwandelt. Mir fiel der heilige Paulus ein, der sein berühmtes "als ob nicht" sagt (1.Kor 7): "Wer verheiratet ist, als sei er es nicht, wer weint, als weine er nicht, wer sich freut, als freue er sich nicht, wer kauft, als würde er nicht Eigentümer. Denn die Zeit ist kurz."

Vieles bleibt. Vieles scheint verwandelt. Ich wünsche allen eine gesegnete Adventsund Weihnachtszeit. Bitten wir Gott, dass wir noch Vieles gemeinsam erleben und tun können als Emeritus oder zusammen mit einem Pastor, em.

Ihr Manfred Babel.

Aus unseren Einrichtungen

Wie die Saat, so die Ernte Bücheroase St. Antonius

Kevelaer. Beginnen wir diesmal mit einem Sprichwort aus China: "Felder müssen gepflügt und Bücher gelesen werden." Diese Weisheit haben sich die Besucherinnen und Besucher der Bücheroase in den letzten Monaten zu Herzen genommen und damit auch die Spendenbüchsen gefüllt, deren Inhalt gemeinnützigen Initiativen und Vereinigungen in St. Antonius zugute kommt. Wir haben also eine gute "Ernte" eingefahren und konnten damit die folgenden Initiativen unterstützen:

300,- € Juni St. Antonius-Chor 405.-€ Pfarrfest St. Antonius 218.- € Sept. Wir lieben Bücher und vor allem lieben wir Menschen, die Bücher lieben - beides zu-

Schwester Rita TFNAS

März

sammen ergibt unsere Bücheroase. 18 Jahre 🤤 gibt es uns nun schon! Danke an alle Besucherinnen und Besucher, die bei uns regelmäßig nach neuen Bücherschätzen suchen. Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt – bleiben sie uns bitte treu! Auch im Jahr 2025 sind wir mit vielen wunderbaren und interessanten Büchern vor Ort und freuen uns auf Ihren und Furen Besuch in der Bücheroase!

Unsere nächsten Termine:

25./26. Januar 2025

5./6. April 2025

23. April 2025 am Welttag des Buches

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bis dahin, lesen Sie wohl!

> Das Team der Bücheroase Pia Wältermann





Eine Welt voller Bücher 10 Jahre Onleihe libell-e.de

Twisteden. Die Bücherei Twisteden gehört zu den Gründungsmitgliedern der Onleihe libell-e. In der e-Bibliothek der kirchlichen öffentlichen Büchereien, die unter der Federführung des Borromäusverein arbeitet, warten über 13.000 e-books, e-audios und 46 e-Magazine auf Leserinnen und Leser. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Sie ergänzen unser Angebot vor Ort in Twisteden, und natürlich bieten wir auf unserer Homepage www.buecherei-twisteden.de auch Hilfestellungen bei der Nutzung der Onleihe.

Unser topaktuelles Medienangebot:

Bilder-, Vorlese-, Erstlese-Bücher, Bücher für Kids ab 8 und 10, Kindersachbücher HörCD für Kinder, Spiele Jugendbücher, Fantasy, Lucky Dip New Adult, New Romance

Aktuelle Bestseller, Krimi & Thriller, Historische Schmöker

Unsere Ausleihzeiten:

Sonntag von 10:30 – 12:00 Uhr Mittwoch von 17:00 –18:00 Uhr

In der Weihnachtszeit machen auch wir vom 22. Dezember 2024 bis zum 1. Januar 2025 Ferien. Die Ausleihe im Pfarrheim startet wieder am Sonntag, den 5. Januar 2025. Das Büchereiteam freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Rita Spitz-Lenzen



Informiert und kreativ - Neues aus der Bücherei

Wetten. In unserer Bücherei ist das ganze Jahr über viel los. Unser Team leistet nicht nur Dienst zu den Öffnungszeiten am Mittwoch und Sonntag, es gibt darüber hinaus auch drei Teammitglieder, die den regelmäßigen Besuch der Grundschulkinder betreuen. Zudem organisieren wir das "Bibfit" – ein Programm für unsere Vorschulkinder, um den begehrten Büchereiführerschein in Händen zu halten.

Seit längerer Zeit hat sich auch die Bastelgruppe wieder zusammengefunden, um mit den Kindern gemeinsam kreativ zu sein. Viermal im Jahr heißt es in unserem Pfarrheim: "Schere und Kleber bereit halten, es wird kreativ!" Insgesamt können dann jeweils 30 Kinder ihr Basteltalent unter Beweis stellen und viele tolle Sachen kreieren. Ob es zu Ostern kleine Hasentöpfe mit Kresse sind, eine selbstgemachte Seife zum Muttertag, bunte Windlichter zu St. Martin oder glitzernder Weihnachtsschmuck ... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Pro Kind betragen die Kosten gerade einmal 2,50 € und jedes Kind darf in den zwei Stunden an fünf bis sechs kleinen Basteleien tüfteln, die von unserem Team ausgesucht und vorbereitet wurden. Damit es nicht langweilig wird, gibt es von Jahr zu Jahr neue Ideen für die kleinen Bastelkünstler. Die Anmeldungen laufen über die Grundschulgruppen und die Vorschulgruppe unseres Kindergartens, und unser Bastelteam freut sich über jede einzelne Anmeldung. Wir sehen uns hoffentlich zur nächsten Bastelstunde. Schere und Kleber liegen jedenfalls schon bereit. Mit einem herzlichen Dank an alle, die sich in unserem Bücherei- und Bastelteam in diesem Jahr im Pfarrheim engagiert haben, verabschieden wir uns für 2024 und wünschen allen Leserinnen und Lesern und unseren kreativen Bastelkindern einen besinnlichen Advent und einen guten Start ins neue Jahr.

Fuer Bücherei- und Bastelteam



das Fichhörnchen aus dem Kindergarten. Es ist ja schon verrückt, wie

hier ist wieder euer Erik.

schnell die Zeit vergeht. Gerade noch habe ich die Kinder im Kindergarten aus luftiger Höhe beim Ostereiersuchen beobachtet. und jetzt suche und sammele ich selbst schon Eicheln und Nüsse für meinen Wintervorrat. Aber seit meinen letzten Erzählungen ist auch schon wieder ein gutes halbes Jahr vergangen, und es ist so einiges rund um den Kindergarten passiert.

Im Frühling habe ich erst einmal gestaunt. Im Kindergarten wurde auf dem Asphaltplatz ein großes Zelt aufgebaut. Das gab es zu der Zeit noch nie. Und im Rondell am Altenheim fuhr ein Minibagger vor, Steine wurden geliefert. Ich habe mich in eine gute Position gebracht und habe das Ganze genau beobachtet. Auf einmal waren ganz viele Menschen da. Es wurde gebaggert, gerackert, geschafft, Steine verlegt, Blumen und Sträucher gepflanzt. Das ging tagelang, obwohl das Wetter richtig schlecht war. Zum Glück saß ich in einem Vogelhaus und konnte das bunte Treiben so trocken und windgeschützt beobachten. Nach einigen Tagen waren dann eine tolle Sitzecke, ein schöner Blumengarten und ein Weg ins Rondell fertig. Das sieht auch von oben wunderschön aus – und das Beste ist, dass die Bewohner jetzt selbst zum Spielplatz gehen können. Eine tolle Sache, die, so hörte ich von unten, durch ganz viele freiwillige Helfer erst möglich wurde. Ich bedanke mich auch, weil so habe ich noch mal mehr zu beobachten.

Seitdem das so ist, kommen auch viele von den älteren Menschen regelmäßig auf den Asphaltplatz des Kindergartens. Dort treffen sie sich mit den Kindern und einigen Frziehern und Frzieherinnen. Da wird dann geturnt, getanzt, gesungen und alle haben ganz viel Spaß dabei. Das erfreut auch mein kleines Eichhörnchen-Herz, und ich gucke unheimlich gerne dabei zu.

Puuh, jetzt habe ich schon so viel erzählt, da muss ich alles andere kurz zusammenfassen. Ich muss noch einige Wintervorräte anlegen und die Zeit wird langsam knapp. Es gab noch eine Aktion, die ich beobachten



konnte. Da waren wieder ganz viele Väter mit ihren Kindern und den Männer-Erziehern im Kindergarten und haben gewerkelt. Alle hatten gute Laune, es wurde viel gelacht und am Ende roch es nach leckerer Grillwurst. Naja, nix für mich, aber es roch wirklich gut.

Noch voller war es einige Wochen später beim Sommerfest im Kindergarten. In dem ganzen Trubel konnte ich gar nicht alles sehen, so viel gab es da. Tolle Spiele habe ich gesehen und Kuchen habe ich gesehen und dann war ich vom ganzen Gucken so müde, dass ich auf meinem Baum eingeschlafen und erst wachgeworden bin, als das Fest aus war. Tja, auch das kann einem Eichhörnchen passieren.

Dann konnte ich noch das Abschlussfest der Vorschulkinder beobachten. Aber in diesem Jahr fielen für mich leider keine Kuchenkrümel ab. Es war wohl so heiß, dass es den Kuchen drinnen im Kindergarten gab. Ich habe mal kurz durch das Fenster gelugt und alle saßen drinnen bei Kaffee und Kuchen. Da habe ich mich dann auch erst mal in den Schatten gelegt und geschlafen. Wach geworden bin ich spät am Abend, als die Kin-

der wieder draußen waren und eine Nachtwanderung auf dem Spielplatz machten. Viele schöne Lichter leuchteten, aber ich glaube, die Kinder waren schon sehr müde. Ich konnte von meinem Baum aus hören, wie einige sagten "Wann dürfen wir endlich schlafen?" Das taten sie dann auch bald. Am anderen Tag standen ihre Eltern zum Abholen bereit und die Erzieher und Erzieherinnen schmissen die Kinder tatsächlich mit Schwung aus dem Kindergarten raus (sie landeten natürlich weich auf einer dicken blauen Matte).

Tja, dann kamen die Ferien und es war auf einmal ganz ruhig im Kindergarten. Eine Woche war das ja mal ganz nett, aber dann wurde es langweilig. Ich war froh, als die Ferien vorbei waren und es wieder was zu gucken gab.

So, und jetzt muss ich wirklich los, Nüsse sammeln. Ich freu mich auf St. Martin, wenn alle

wieder vor dem Altenheim singen. Danach kann ich beruhigt in meinen Kobel. Winterschlaf!

Liebe Grüße bis zum Frühling

Euer Erik



Schritt für Schritt in einen neuen Lebensabschnitt 15 neue Kinder sind gut im Kindergarten angekommen

Twisteden. Mitte August 2024 begann für 15 Kinder aus Twisteden die sanfte Eingewöhnungszeit in den Kindergarten. In Begleitung von Mama oder Papa fanden sie Schritt für Schritt in den neuen Tagesablauf im Kindergarten. Mittlerweile sind fast alle

diese Kinder gut bei uns angekommen und haben schon neue Freunde gefunden. Auch die "alten Hasen" sind wieder mit Begeisterung dabei, und unsere "Spürnasen" freuen sich auf eine interessante und spannende Vorschulzeit. Das geplante Erntedank-Fest mit anschlie-Bendem Stockbrot-Essen musste diesmal leider witterungsbedingt ausfallen, aber wir haben in unserer Turnhalle einen kleinen Wortgottesdienst mit den Kindern gefeiert. Als nächste Aktion werden unsere Spürnasen sowohl beim Seniorenmittag als auch beim "Mütterkaffee" auftreten, und natürlich werden wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindern beim St.-Martins-Umzug teilnehmen und den Familiengottesdienst zum 1. Advent mitgestalten.

Die Kinder und Erzieherinnen des St.-Quirinus-Kindergartens wünschen allen Familien, dass sie ein friedliches, besinnliches und frohes Weihnachtsfest feiern können und in ein gesundes neues Jahr 2025 starten.

Patty Brünken



Grüße aus dem St.-Antonius-Kindergarten

Kervenheim. Zum Jahresende melden wir uns mit einem lieben Gruß aus dem St.-Antonius-Kindergarten Kervenheim. Seit August 2024 besuchen zwölf neue Kinder unsere Kita. Sie haben sich schnell eingewöhnt, denn die Eingewöhnungsphase ist bei uns individuell an die Bedürfnisse des einzelnen Kindes angepasst. Manche Kinder können sich schnell lösen, andere brauchen etwas länger – bei uns bekommt jeder die Zeit, die er braucht, um anzukommen.

Unser Team besteht aus sieben pädagogischen Fachkräften und zwei PIA- Praktikanten. Zusätzlich begleiten uns während des Kindergartenjahres Praktikanten verschiedener Schulen – wir freuen uns, dass sich immer wieder junge Menschen auf diesem Weg über unsere Arbeit informieren und uns unterstützen. Zu unserem Stammteam gehören außerdem eine Haushaltskraft, zwei AlltagsbegleiterInnen und ein "Mann für Alles". Wir arbeiten in Stammgruppen, aber auch gruppenübergreifend.

Insgesamt betreuen wir mit diesem Team montags bis donnerstags von 7:00 bis 16:30

Uhr und freitags bis 14:00 Uhr 45 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, aufgeteilt in zwei Gruppen. Wir bieten drei unterschiedliche Betreuungsformen an: 25, 35 oder 45 Wochenstunden stehen zur Auswahl. Alle Kinder, die 35 oder 45 Stunden bei uns bleiben, werden in der Kita über Mittag betreut. Am Nachmittag arbeiten wir dann gruppenübergreifend in einer Gruppe. Für die Jüngsten haben wir Platz zum Schlafen und Zurückziehen, wenn die Kinder es benötigen.

Elf Kinder werden im kommenden Sommer die Kita verlassen – das letzte Vorschuljahr mit viel Programm ist angebrochen. Jedes Jahr bekommen die Entlasskinder einen "Namen" – in diesem Jahr sind sie als "Affenbande" unterwegs, und natürlich bekommen sie wie alle Jahrgänge auch ein speziell für sie gedichtetes Lied von uns. Mit der "Affenbande" besuchen wir den Flughafen in Weeze, die Polizei, die Feuerwehr, den Zahnarzt, die Müllverbrennungsanlage, die Bücherei, die lebendige Krippe in Kevelaer und unsere Pfarrkirche. Zudem unternehmen wir regelmäßig kleine Ausflüge zu na-

Kath. Kindergarten

St. Antonius

hegelegenen Spielplätzen und in den Wald. Während des Kindergartenjahres orientieren wir uns an den christlichen Festen des Jahreskreises: Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und Pfingsten sind fest im Kalender verankert. So haben wir z.B. im September mit Pastor Babel und vielen Gästen einen Erntedank-Gottesdienst im Kitaflur gefeiert. Und Laternen für St. Martin wurden natürlich auch gebastelt. Jetzt schauen wir schon nach vorne auf das kommende Jahr: Bis zum 19. Dezember 2024 können Kinder unter Kita- Online bei der Stadt Kevelaer für den Besuch bei uns angemeldet werden.

Wisst ihr eigentlich, dass wir seit 2023 einen Förderverein haben? Liebe Eltern haben diesen gegründet und unterstützen damit

den Kindergarten auf eine ganz besondere Art und Weise. So finden regelmäßig "Waffel-Back-Aktionen" bei Edeka in Uedem statt. Da gibt es dann die besten Waffeln vom ganzen Niederrhein! Desweiteren unterstützt uns der Förderverein mit Anschaffungen – ausschließlich für unsere Kinder! Gerne würden wir uns vergrößern und sind daher auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Falls ihr unseren Kindergarten unterstützen möchtet, meldet euch bitte in der Kita -wir leiten euch gerne weiter (Tel 0 28 25 / 62 75). Jeder kann Mitglied werden und sich so einbringen, wie er kann. Jede noch so kleine – Unterstützung ist herzlich willkommen. Die Kinder danken es euch!

Wir wünschen euch schon jetzt eine besinnliche und freudige Vorweihnachtszeit!

Marlene Bekker

"Carpe diem - pflücke den Tag!"

Das Jahr im Katharinenhaus

Winnekendonk. Was war das wieder einmal für ein buntes, erlebnisreiches Jahr für

die Senioren unseres Katharinenhauses in Winnekendonk. Direkt im Januar wurden die Bewohnerinnen und Bewohner einen ganzen Nachmittag lang mit den schönsten Wellness-Angeboten verwöhnt. Von der professionellen Nackenmassage bis zur Nagelmaniküre konnte man es sich da gut gehen lassen.

Im Februar feierten wir im Seniorenheim auch wieder von Herzen Karneval. Ein buntes Programm mit vielen wahrhaft närrischen Auftritten und fröhlicher Musik begeisterte die Men-

schen. Und dann gab es kurz darauf noch ein ganz besonders knuffiges Highlight: Gabys mobile Tierfarm stattete den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Besuch ab. Da klapperten Hufe durch die Flure, schlichen Pfötchen ins Zimmer und schnurrten sich allerlei tierische Gesellen in die Herzen. Ein Riesenspaß für alle, der sich im Sommer noch einmal wiederholte, als der "Zirkus Liaison" erneut



im Katharinenhaus Station machte und mit Artistik und Tierdressur begeisterte.

Durch die großzügige Spende eines Winnekendonker Bürgers konnten wir im März

2024 etwas ganz Besonderes anbieten: Einen Nachmittag lang wurden alle Bewohnerinnen und Bewohner nach Andalusien entführt. Ein Flamenco-Duo verzauberte, begeisterte und riss mit seiner leidenschaftlichen Aufführung das Publikum einfach mit. Kurz darauf brachte auch schon das Osterfest Frühlingsfreude ins Haus.

Beim gemeinsamen Suchen der Ostereier mit den Kindern des St.-Urbanus-Kindergartens war jede Frühjahrsmüdigkeit wie weggeblasen.

Mit dem Sommer brachte uns das Mode-Mobil die neuesten Trends ins Haus und es gab wundervolle Ausflüge mit den vielen treuen ehrenamtlichen Helfern. De Rolli-Gruppe besuchte das Gradierwerk in Kevelaer, der Minigolfplatz in Winnekendonk wurde unsicher gemacht und auf dem Zeltplatz Anna Fleuth köstliches Brot im Steino-

fen gebacken. Kulinarisch ging es weiter: Ein großes Grillfest im schönen Sinnesgarten vereinte alle Bewohnerinnen und Bewohner des Katharinenhauses mit ihren Angehörigen.

Der letzte Abschnitt des Jahres stand ganz im Zeichen der von Zeit zu Zeit notwendigen Sanierungsarbeiten in unserem Haus. Die Handwerker übernahmen die Regie, und alle Angebote und Feste wurden in dieser Zeit flexibel angepasst, damit unsere Seniorinnen und Senioren auf nichts verzich-

ten mussten. Und nun freuen sich alle auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel in ein neues, ganz bestimmt wieder buntes Jahr 2025.



Gemeinde aktiv

Eine Zeit der Erwartung

30 Jahre "Einkehr in Sankt Antonius"

Kevelaer. Advent in St. Antonius ohne die kurze Einkehr am Samstagvormittag? Schwer vorstellbar. Vor 30 Jahren luden Joachim Zapsky und Christian Franken erstmals zur Einkehr in St. Antonius ein, und beide sind ihr bis heute treu geblieben. Und sie sagen allen von Herzen "Danke", die gemeinsam mit ihnen über die Jahre hinweg zum Gelingen dieser besonderen Adventsreihe beigetragen haben.

Advent – das ist eine Zeit der Erwartung und der Einstimmung auf die Ankunft Christi, die in der Weihnachtsnacht gefeiert wird. Licht und Glanz, Hoffnung und Sehnsucht, Wünsche und Erinnerungen, alles das gehört dazu und findet seinen Ausdruck in ruhigen Minuten abseits des hektischen Spektakels ringsum. Und so laden wir auch in diesem Jahr ab dem 30. November wieder an jedem Samstag im Advent zu einer besinnlichen halben Stunde in die Antoniuskapelle ein.

Jeweils von 11:30 Uhr bis zum Angelus-Läuten um 12:00 Uhr nehmen wir dort mit Musik, Gebeten und kurzen Denkanstößen eine gemeinsame Auszeit. Jede Einkehr wird von verschiedenen Solisten und Chören ganz unterschiedlich gestaltet.

Samstag, 30. November 2024

Joachim Zapsky (Klarinette) & Christian Franken (Orgel und Klavier)

Samstag, 7. Dezember 2024

Christian Franken (Orgel) – die Einkehr zum Thema "Fürst des Friedens" ist zugleich auch das Gebet für die Welt

Samstag, 14. Dezember 2024

Vokal-Ensemble Trinitas mit Christian Franken am Klavier

Samstag, 21. Dezember 2024

Anthony-Singers und Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken

Musik im Klostergarten

Kevelaer. Am 4. Adventssonntag, also am 22. Dezember 2024, wird im Klostergarten herzlich zu einer adventlichen Stunde mit Musik in die Clemenskapelle eingeladen. Die musikalische Gestaltung übernehmen Anton Koppers, Dominik Lemken und Hubert Lemken. Schwester Hildegard, Schwester Marlies und Jessica Sieben vom Klostergarten werden kurze Texte vortragen. Beginn ist um 16.30 Uhr.

Alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen erklingen in der Clemenskapelle dann wieder am 4. Januar 2025. In den vergangenen Jahren hat sich das Weihnachtssingen dort zu einer festen Größe im Festkalender entwickelt. Anton Koppers und Hubert Lemken freuen sich schon auf einen großen Chor, der das Rund der Kapelle zum Klingen bringt. Beginn ist um 16:00 Uhr.

Hubert Lemken

Dann fängt Weihnachten an

Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Kevelaer/Twisteden/Kervenheim. Musik verbindet, das haben die Kirchenchöre aus St. Antonius schon oft bewiesen. Auch in der diesjährigen Adventszeit machen sie ihren Gemeinden und allen, die Musik und gemeinsames Singen lieben, wieder einige musikalische Kooperationen zum klingenden Geschenk.

Die Anthony Singers und der Twistedener Projektchor gestalten nicht nur die Einkehr zum 4. Advent gemeinsam, auch beim musikalischen Abendgebet der Anthony Singers, das am 20. Dezember 2024 um 19:00 Uhr in der Kapelle des Kevelaerer Krankenhaus stattfindet, gibt es Unterstützung durch die Sängerinnen aus Twisteden. Mit neuen geistliche Adventsliedern und Denkanstößen laden sie alle zum Mitbeten und Mitsingen ein.

Schon seit September proben die Chöre in Twisteden und Kervenheim unter der Leitung von Christian Franken projektbezogen für ein gemeinsames Weihnachtskonzert mit geistlicher Musik. Bei einem Probenwochenende, das im November auf der Wasserburg Rindern stattfand, hat diese musikalische Kooperation den Praxistest blendend bestanden. Nun freuen sich alle auf das gemeinsame Konzert, das am Sonntag, dem 29. Dezember 2024, um 16:00 Uhr in der St.-Quirinus-Kirche in Twisteden stattfindet. Im Mittelpunkt stehen Werke aus dem Weihnachts-Oratorium von Heinrich Fidelis Müller, bei denen auch das Ouintett von St. Quirinus einige Solo-Parts übernimmt. Zudem erklingen viele Lieder zum Mitsingen, denn das Konzert soll ein schönes und tiefes Weihnachts-Familienerlebnis sein. Der Fintritt ist frei; wem das Konzert gefallen hat, der darf am Schluss aber gerne eine Spende geben.

Christian Franken

Schmücke dich, o liebe Seele

Orgelmusik in St. Urbanus

Winnekendonk. Die Orgel gilt nicht umsonst als "Königin der Instrumente", kann man auf ihr doch buchstäblich alle Register ziehen. Von leiser Besinnlichkeit im Advent bis zum freudigen Jubilieren an Weihnachten – klangvoll passt sich die Orgelmusik dem Fest an. Zur Einstimmung auf den Gottesdienst erklingt im Advent in der St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk immer vor

dem Gottesdienst ein besonderes Choralvorspiel:

1. Dezember 2024

"Nun komm der Heiland Heiden" von Johann Sebastian Bach

8. Dezember 2024

"Schmücke dich, o liebe Seele" von Johann Sebastian Bach

15. Dezember 2024

"An Wasserflüssen Babylons" von Johann Sebastian Bach

22. Dezember 2024

"Nun komm der Heiden Heiland" von Johann Michael Bach

An den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel dürfen sich die Gottesdienstbesucher in Winnekendonk dann auf diese festlichen Orgelnachspiele freuen:

24. Dezember 2024

"Toccata C-Dur" von Johann Sebastian Bach

25. Dezember 2024

""Toccata C-Dur" von Johann Sebastian Bach

26. Dezember 2024

"Trumpeting Tune" von Robert Jones

31. Dezember 2024/1. Januar 2025

"Toccata d-moll" von Johann Sebastian Bach Herzliche Einladung an alle.

Birgit Lorenz



Gaudete, freut euch

Adventskonzert mit dem Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim

Kervenheim. Festliche Klänge und vertraute Melodien gehören zum Weihnachtsfest dazu. Viele begleiten uns von Kindheit an und wecken schon mit den ersten Takten Erinnerungen und das Gefühl, nach Hause zu kommen. Auch im Kirchenchor St. Cäcilia Kervenheim kennt man diesen besonderen Zauber und lädt am Samstag, dem 14.

Dezember 2024, insbesondere die ältere Generation zu einem kleinen vorweihnachtlichen Konzert ins Kervenheimer Pfarrheim ein. Auch die Vorabendmesse in Kervenheim um 18.30 Uhr wird an diesem dritten Advent vom Kirchenchor gestaltet. Anschließend feiern die Sängerinnen und Sänger ihr Cäcilienfest.

Christian Franken

Singen & Geselligkeit

Neues vom Kirchenchor St. Antonius Kevelaer

Kevelaer. Am 6. März 2024 fand nach der Abendmesse um 19:00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Antonius Kevelaer statt. Wieder einmal standen Vorstandswahlen an. Schon im Vorfeld erklärte Marlies Franken, sich nach nunmehr 28 Jahren nicht mehr für das Amt der Schriftführerin zur Wahl zu stellen. Ihr sei hiermit im Namen der Chorgemeinschaft herzlich für ihr Engagement gedankt.

Besonders ihre humorvollen Jahresberichte werden allen in Erinnerung bleiben. Allerdings geht sie nicht ganz, sondern wird die neue Schriftführerin Gaby Reinhard stellvertretend unterstützen. Neu im Vorstand ist Anja Knechten, die sich als Sprecherin des Vergnügungsausschusses um die geselligen Aktivitäten kümmern wird. Einstimmig wiedergewählt wurden die anderen Vorstandsmitglieder: Michael Wältermann (Vor-



sitzender), Beatrix Forsten (stellv. Vorsitzende), Thomas Molderings (Kassierer), Karin Knechten (Notenwartin) und Anne Brauwers (stellv. Notenwartin).

Neben der musikalischen Gestaltung verschiedener Gottesdienste war der diesjährige Chorausflug ein besonderer Höhepunkt. Am 22. Juni 2024 machten sich 22 Sängerinnen und Sänger samt Chorleiter und Präses nach dem traditionellen Reisesegen per Fahrrad und Auto auf den Weg zu den Schlossgärten in Arcen. Hier verbrachten alle einen wunderschönen Nachmittag, bevor es zurück nach Kevelaer ging, wo der

Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im "Goldenen Schwan" ausklang.

Selbstverständlich leistete die Chorgemeinschaft auch wieder ihre Beiträge zum Pfarrfest. Ob Losbude, Kaffee und Trödel, überall wurde fleißig mitgewirkt. Danach feierten wir gemeinsam das Ankerfest und das Cäcilienfest, und nun steht im Dezember noch unsere Nikolausfeier an. Und natürlich haben längst schon die Proben für die Advents- und Weihnachtszeit begonnen. Das war's für dieses Jahr, wir lassen im nächsten Jahr wieder von uns hören.

Gaby Reinhard

Gemeinsam klingt es am besten

Kinderchor Winnekendonk beim Konzert "6k united" in Düsseldorf

Winnekendonk. Unser Kinderchor von Winnekendonk ist natürlich dafür bekannt, regelmäßig die Gottesdienste im Ort festlich zu gestalten, doch nicht nur das macht ihn aus. Wie in jedem Jahr gab es auch 2024 ein besonderes Ereignis, auf das wir uns vorbereitet haben und für das wir mit viel Engagement einige Stücke einstudiert haben.

Seit einiger Zeit gibt es das Projekt "6k UNI-TED!", das von Professor Fabian Sennholz, der an der Musikhochschule Frankfurt lehrt und angehende Musiklehrerinnen und -lehrer ausbildet, ins Leben gerufen wurde. Ziel des Projekts ist es, junge Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft zusammenzubringen und sie nachhaltig für Musik und Gesang zu begeistern. Es gibt jedes Jahr ein neues Repertoire an Liedern und Choreografien, die mit Hilfe von Materialien und Videos eingeübt werden können. Den Höhepunkt bildet dann ein gemeinsames Konzert, bei dem 6.000 Kinder im Stadion zusammenkommen und vor einem ebenso großen Publikum ihre Stücke präsentieren.

Das Konzept dieses Projektes überzeugte, und so bereiteten wir uns ab Januar 2024 auf dieses Konzert vor: 19 Kinder studierten ein-

mal pro Woche am Freitag neun Lieder und drei Medleys ein. Neben drei Volksliedern aus Deutschland, Kolumbien und Finnland, die alle in Landessprache wurden. gesungen gehörten u.a. auch Songs aus den Charts wie "Weiße Fahnen" von Peter Fox und "Strip" von Lena

Meyer-Landrut dazu. "Wunderfinder" von Alexa Feser entwickelte sich schnell zu einem Ohrwurm, der gerne gesungen wurde. Als klassisches Stück hatten die Veranstalter das "Ave Maria" von Bach-Gounod ausgesucht; ein Werk, das uns noch einmal in besonderer Weise forderte.

Nach den Osterferien wurde das Einüben der Musikstücke um das Lernen der zugehörigen Choreografien erweitert. Am Anfang war es etwas schwierig, Text, Melodie und Bewegungen zusammenzuführen, aber mit der Zeit merkten wir, dass die Bewegungen gut zum Text passten und man sich so alles leichter merken konnte.

Dann war es endlich soweit! Frühzeitig am

Konzerttag kamen wir im PSD Bank Dome, der Arena in Düsseldorf an, und uns wurde beim Anblick der leeren Sitze erst einmal die Dimension des Konzertes bewusst. Nur eine gemeinsame Probe sollte ausreichen, damit 6.000 Kinder gemeinsam vor einem immens großen Publikum auftreten können? Das stimmte uns dann doch etwas mulmig.

Um 18:00 Uhr begann die Generalprobe und schnell merkten wir, dass Professor Sennheiser, der auch die musikalische Leitung des Konzerts innehatte, mit seiner Mann-

schaft alles im Griff hatte und unsere Sorge unbegründet war. Mit Reaktionsspielen am Anfang wurde die Aufmerksamkeit geschärft, dann wurden die einzelnen Lieder geübt, Choreografien synchronisiert, und nach eineinhalb Stunden hatten wir uns die erste

Pause mehr als verdient. Es war unglaublich zu sehen, wie Musik Menschen vereinen kann.

Als um Punkt 19:00 Uhr das Konzert begann, hatte sich die Arena vollständig gefüllt. Waren nach der Generalprobe die Kinder schon ein wenig müde, so war jetzt nichts mehr davon zu spüren. Die ersten drei Lieder vergingen wie im Flug, das Publikum ging mit, die Stimmung war großartig! Einfühlsam wechselte das Projekt mit dem finnischen Volkslied "Taivas on sinninen" und dem "Ave Maria" in eine ruhigere Stimmung. Die Beleuchtung wurde ausgeschaltet und alle Konzentration lag auf dem Chor. Im Publikum wurden kleine Lichter verteilt, die



dann angeschaltet wurden, so dass es aus Chorperspektive wie ein Meer aus Lichtern wirkte. Die Atmosphäre war einfach unbeschreiblich und für uns alle war es etwas

ganz Besonderes, bei etwas so Großem dabei zu sein. Die zwei Konzertstunden vergingen viel zu schnell. Die Erinnerungen klingen jedoch immer noch in uns nach.

Birgit Lorenz

Messdiener St. Quirinus Twisteden Gutes für Leib und Seele

Twisteden. Das zweite Halbjahr der Messdienerschaft Twisteden startete recht rasant mit einem Ausflug in den Moviepark nach Bottrop. Hier wurden wir auf den verschiedenen Achterbahnen durchgeschüttelt und gut gelüftet. Gegen Ende unseres Besuches wurde es sogar noch etwas gruselig, denn die Halloween-Figuren zogen schon durch den Park

Am 5. Oktober 2024 gestalteten die Messdienerinnen und Messdiener den Erntedankgottesdienst in St. Quirinus. Im Anschluss daran traf sich die ganze Gruppe im Pfarrheim und aß die leckere Suppe, die zwei Messdiener vorbereitet hatten. Auch der St-Martinszug am 10. November 2024 war ein schmackhaftes Erlebnis, denn da stärkte sich die Messdienerschaft vor Beginn beim gemeinsamen Weckmannessen. Nun ein kleiner Ausblick auf die kommenden Aktionen: Am 15. Dezember 2024 wird bei einem Messdiener-Kochabend ein leckeres Drei-Gänge-Menü gezaubert, und am 22. Dezember 2024 kommen wir zu einem besinnlichen Adventsstündchen zusammen. Auch begleiten wir in diesem Jahr wieder das Friedenslicht auf dem Weg von Kevelaer nach Twisteden. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden über die herkömmlichen Kanäle bekannt gegeben.

Für die Kommunionkinder bieten die Messdiener im nächsten Jahr wieder ein Probemessdienen an. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, begleitet von einem erfahrenen Messdiener einmal selbst den Dienst am Altar auszuprobieren. Alle Informationen dazu gibt es in einer der nächsten Gruppenstunden.

Katharina Niersmans







St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk & Kervenheim

"wunderbar geschaffen" Weltgebetstag der Frauen am 7. März 2025

Variable Var

Eben diese positive Sichtweise gewinnen die Frauen der Cook-Inseln aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil problematischen Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube in ihrer Heimat von fast 90 % der Menschen



selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag verbindet daher die traditionelle Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung, mit den Worten des christlichen Psalms 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war, und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

Doch das Paradies kennt auch Schattenseiten. Die finden sich in der Liturgie nur zwischen den Zeilen, denn es ist in der Tradition der Inseln nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen und Ängste auszudrücken. Selbst große Probleme wie häusliche und

sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen werden kaum thematisiert. Und das so wunderbar geschaffene Paradies kämpft noch mit weiteren Problemen. Der ansteigende Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone bedrohen die Inselngruppe und haben bereits Teile davon zerstört. Und welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau, der den Hunger der Industrienationen nach Rohstoffen befriedigen soll, für die Inseln und

das gesamte Ökosystem des (Süd)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Die Menschen auf den Cook-Inseln sind gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er mehr wirtschaftlichen Wohlstand und Sicherheit? Ein Zwiespalt, der die Menschen auch in vielen anderen Teilen der Welt umtreibt.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Wir alle sind eingeladen, daran mitzuwirken. Lassen sie sich anstecken von der positiven Sichtweise der Frauen von den Cook-Inseln und kommen sie zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst, der am Freitag, den 7. März 2025, von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Kevelaer ausgerichtet wird. Die Vorbereitungen dazu haben noch nicht begonnen, doch die genauen Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

kfd St. Antonius Kevelaer

Ein Herz für unsere Mitmenschen

Wir Frauen haben ein Herz für die Menschen, die Natur und Gottes Schöpfung und suchen die Gemeinschaft. Das zeigten einmal mehr unser Schöpfungstag auf der Burg Kervenheim, die Dünenwanderung mit der kfd Pfalzdorf und der Pilgerweg der Region durch den Reichswald. Erlebnisreiche Ausflüge kamen hinzu, etwa der zur Imkerei "Bienenkönig Niederrhein" in Schneppenbaum, um das emsige Treiben der geflügelten Arbeiterinnen unter die Lupe zu nehmen und sich mit gutem Honig einzudecken. Oder die Hofsafari auf dem Biolandhof Frohnenbruch in Kamp-Lintfort, vorbei an den weitläufigen Wiesen mit "glücklichen Schweinen, Rindern und Hühnern", mit Einblick in die Gläserne Metzgerei und leckerem Bio-Essen. Schön war es auch, gemeinsam mit Frauen aus benachbarten kfd-Gruppen die bunte Vielfalt im Erlebnispark Emsflower in Emsbüren zu genießen. Ein Grund mehr, das gute Miteinander unter uns kfd-Frauen zu pflegen und uns gegenseitig zu bereichern.

Mit guten Begegnungen bei vielen kirchlichen Aktivitäten – u.a. dem Weltgebetstag der Frauen in St. Marien, dem Kreuzweg vor Ostern, der Maiandacht in St. Petrus Wetten, der Sternwallfahrt der Region und dem Gebet um Frieden in der Welt in Goch – gingen wir mit-einander durch das kfd-Jahr 2024. Und nicht nur das gemeinsame Gebet stärkt, auch die Zeit im Anschluss bei Kaffee und persönlichen Gesprächen ist wichtig und tut besonders gut.

Fröhliche Stunden durften wir auch im Pfarrheim erleben, mit Filmausschnitten, die die so beliebten Frauennachmittage im Bühnenhaus nochmals lebendig werden ließen. Der Nachmittag hat viel Freude gemacht und den Wunsch nach Wiederholung werden wir gerne erfüllen, denn es ist noch reichlich Filmmaterial vorhanden. Herzliche Einladung schon jetzt zur nächsten Filmnachlese am Mittwoch, den 22. Januar 2025, um 14:30 Uhr im großen Saal des Antoniusheimes.



Nutzen wir auch die Gelegenheit zur Begegnung in der Adventszeit

... am Montag, den 2. Dezember 2024, wollen wir gemeinsam auf Weihnachten zugehen und laden alle kfd-Frauen um 15:00 Uhr zur adventlichen Stunde in die Antoniuskapelle ein. Zum Weckmann-Essen in geselliger Runde gehen wir anschließend in den großen Saal des Antoniusheimes.

... am Dienstag, den 3. Dezember 2024, um 9.00 Uhr beim **Bibel-Lesen** des Sonntagsevangeliums im Antoniusheim.

... am Dienstag, den 10. Dezember 2024, um 19:00 Uhr in der Antoniuskapelle bei der kfd-Gemeinschaftsmesse als **Roratemesse bei Kerzenschein**, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius.

Und im kommenden Jahr:

... am Montag, den 6. Januar 2025, dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, bei der **Betstunde** um 15:00 Uhr in der Antoniuskirche, die von der Frauengemeinschaft gestaltet wird.

... am Freitag, den 17. Januar 2025, zum **Patronatsfest in St. Antonius**, um 8:30 Uhr beim Gebet am "Tönnes-Hüsken" an der Walbecker Straße und im Anschluss um 9:00 Uhr bei der Patronatsmesse in der Antoniuskapelle.

Termin für die kfd-Helferinnen

- Freitag, 3. Januar 2025 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim
 Ausgabe der kfd-Zeitschrift "Junia" mit dem Halbjahresprogramm und kfd-Informationen
- Mittwoch, 26. Februar 2025 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim Ausgabe der kfd-Zeitschrift "Junia" und kfd-Informationen.

Wir wünschen eine lichtreiche Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2025 bereichernde und stärkende Begegnungen

Euer kfd-Team St. Antonius Kevelaer



kfd St. Quirinus Twisteden

Gemeinschaft macht stark

2024 neigt sich dem Ende zu und wir können auf viele schöne gemeinsame Stunden zurückblicken, z.B. beim Seniorennachmittag und beim Weltgebetstag. Letzterer fand in diesem Jahr komplett im Pfarrheim statt, was von allen Anwesenden sehr positiv bewertet wurde.

Zu unseren beiden Fahrradtouren gab es reichlich Zuspruch. Die erste Tour führte uns Richtung Weeze zum Tierpark. Nachdem wir uns dort bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatten,

ging es – aufgrund des Wetters auf etwas kürzerem Weg als geplant – zurück Richtung Twisteden. Trocken am Pfarrheim angekommen ließen wir es uns nicht nehmen, den Abend mit dem ein oder andern Glas Maibowle ausklingen zu lassen. Die zweite Fahrradtour führte durch den schönen Niederrhein Richtung Achterhoek, wo wir bei Familie Baaken im Kaffeekiosk herzlich empfangen wurden. Gestärkt mit selbstgebackenem Kuchen – mit Äpfeln aus Twisteden! – erhielten wir noch eine kleine Führung von Johannes Baaken, der uns per Fahrrad die schönsten Flecken rund um Achterhoek herum zeigte.

Gemeinsam verbrachten wir weitere schöne Stunden bei unserem Frühlings- und Herbstfrühstück. Zum jährlichen Geselligen Nachmittag besuchte uns Hauptkommissarin Stefanie Bodden-Bergau und klärte uns über aktuelle Sachthemen wie Schockanrufe, Enkeltrickbetrüger und andere kriminellen Machenschaften auf. Trotz des ernsten Themas konnte sich die ein oder andere von uns am Ende des Nachmittags dann aber noch über einen Gewinn bei der Verlosung freuen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass unser geplanter Thementag im September aus organisatorischen Gründen verschoben werden musste. Er findet nun am 10. Januar 2025 statt. Wir bekommen dann Besuch von Herrn Loth, der uns als Imker die Bienenwelt näherbringen wird.

Auch im Jahr 2025 findet in den Monaten Januar, Februar, April und August jeweils am zweiten Mittwoch um 18:00 Uhr eine kfd-Gemeinschaftsmesse in St. Quirinus statt. Und natürlich wird es auch wieder ein neues Jahresprogramm geben; schon jetzt laden wir alle Frauen recht herzlich ein, an unseren Aktionen teilzunehmen. Alle Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und auch im Schaukasten an der Kirche ausgehängt.

Für Anmeldungen und Auskünfte melden Sie sich gerne bei Hildegard Witte unter Tel. 0 28 32 / 7 85 05.

Euer kfd-Team Twisteden

kfd St. Petrus Wetten

(kfd)

Gut aufgestellt ins neue Jahr

Als sich im Jahr 2023 zwei Frauen bereit erklärten, die Führung in der kfd Wetten neu in die Hand zu nehmen, war allen klar, dass sie die Unterstützung auf einer breiten Ebene benötigen würden. Viele Frauen boten ihre Hilfe an, und so konnten wir im Jahr 2024 ein gutes Programm zusammenstellen. Ein kurzer Blick zurück zeigt die ganze Vielfalt unserer kfd-Aktivitäten:

- 4. September Schöpfungstag der kfd Region Goch-Kleve im Hof der Burg Kervenheim
- 23. September Gemeinschaftsmesse der kfd in unserer Pfarrkirche
- 7. Oktober kfd-Friedensgebet der Region Goch-Kleve in der Arnold-Janssen-Kirche in Goch

9. Oktober Rosenkranzgebet in unserer Pfarrkirche, anschließend gab es Kaffee und

Pöfferkes beim Bäcker

28. Oktober Gemeinschaftsmesse der kfd in unserer Pfarrkirche

11. November Kino-Abend im Pfarrheim mit Filmen aus dem Dorfleben, z.B. vom großen

Festumzug der Kirmes 1994 oder dem 75-jährigen Jubiläum der Frauenge-

meingemeinschaft im Jahr 1988

25. November Gemeinschaftsmesse der kfd in unserer Pfarrkirche mit dem Gedenken an

unsere in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder.

Am 9. Dezember laden wir nun noch um 15:30 Uhr zum Adventsnachmittag im Pfarrheim mit anschließendem Gottesdienst um 18:00 Uhr ein.

Ein großes Lob gilt allen Frauen, die für die kfd Wetten unterwegs waren. Es gibt z.B. 21

Bezirkshelferinnen und Frauen, die verschiedene Aufgaben wahrnehmen, darunter den Geburtstagsbesuchsdienst, die Gottesdienstvorbereitung, Fahrradtouren, die Vorbereitung geselliger Stunden, und eine Fachfrau für das Netzwerk der kfd haben wir auch. Ohne euch alle ginge es nicht.

Eine möchte ich hier noch besonders hervorheben: Bei einem gemütlichen Nachmittag konnten wir Maria Mevissen zu 50 Jahren Dienst als Bezirkshelferin



gratulieren. Ihr und euch allen "Danke, danke".

Schon jetzt weisen war auf die Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2025 hin und bitten um eine rege Beteiligung, da dort besprochen und entschieden wird, wie es mit der kfd in Wetten weitergeht. Doch zunächst wünschen wir allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr ein gutes und vertrauensvolles Miteinander.

Euer Team der kfd Wetten



kfd St. Quirinus Winnekendonk

Miteinander unterwegs

Mit-einander gingen wir durch das kfd-Jahr. Wir erinnern uns an die viertägige Regensburg-Reise mit einem Besuch in Passau und dem eindrucksvollen Aufenthalt in Kloster Metten. Im Sommer machten wir eine Tagestour nach Bonn und zum Drachenfels – die Erinnerungen sind sofort da und wärmen uns an dunklen Tagen. Kleine Begegnungen bei

den kfd-Gottesdiensten und bei den Bezirkshelferinnnen-Runden, die Treffen zum Stricken oder zum Radfahren sind es, die immer wieder in den Sinn kommen und so wertvoll sind. Wir helfen einander, warten aufeinander und schauen immer auf den anderen. Das berührt mich immer sehr; nichts ist selbstverständlich, aber es ist möglich. In diesem Sinne sind alle Frauen eingeladen, dabei zu sein, mitzumachen in unserer Gemeinschaft.

Wo trifft man uns derzeit?

... am Sonntag, den 1. Dezember 2024, auf dem wunderschönen **Adventsmarkt in Winnekendonk** zu Kaffee und Kuchen in der Cafeteria/ÖBS

... am Dienstag, den 3. Dezember 2024, bei der **Adventsandacht** um 14:30 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche. Im Anschluss daran findet eine Adventsfeier im Pfarrheim statt (Anmeldung unter Tel. 0 28 32 / 97 79 495).

... und schon im neuen Jahr zur **kfd-Jahreshauptversammlung**, die am Freitag, den 31. Januar 2025, um 14:30 Uhr in der ÖBS stattfindet.



Gerade in diesen Zeiten – es ist jetzt Oktober und die Tagespresse berichtet täglich von Krieg und Gewalt weltweit – kann das Leben bedrückend wirken. Jede von uns erfährt Verlust und Trauer, Freude und Leid; Angst und Sorgen sind spürbar. Aber wir bleiben zuversichtlich und gehen im Jahreskreis weiter. Das hält und stärkt uns, das Mit-einander.

Wir vom kfd-Team der Ortsgruppe Winnekendonk wünschen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit. "Möge in der Heiligen Nacht der Friede dein erster Gast sein und möge das Licht der Weihnachtskerzen dem Glück den Weg weisen zu deinem Haus."

Euer kfd-Team Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim

W.

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen ist

Eines möchten wir unbedingt vorausschicken: Wir freuen uns, mit unserem Team die kfd-Frauen vor Ort noch betreuen zu dürfen; herzlichen Dank für das bewiesene Vertrauen. Im Februar 2024 feierten wir gemeinsam mit den Frauen des Mehrgenerationenstammtisches den Altweibertag mit einem Möhnenfrühstück. Da sich erfreulicherweise so viele junge und junggebliebene Frauen angemeldet hatten, kamen wir dazu im katholischen Pfarrheim zusammen, wo uns die "Jeckskes" mit kölschen Liedern so richtig in Karnevalsstimmung brachten. Herzlichen Dank an alle, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben. Am 27. Februar 2025 werden wir uns an eine Wiederholung wagen und freuen uns darauf, wieder viele von euch zum Möhnenfrühstück begrüßen zu können.

Im März 2024 hielten wir eine Kreuzwegandacht und im Mai eine Maiandacht in unserer Kirche. Zudem machten wir uns auf dem Weg zur Kapelle "Maria in Not" in Kevelaer, um dort der Gottesmutter unsere Ehrerbietung zu erweisen. Es war schön, dass auch ein Ehrenmitglied unserer kfd, jetzt wohnhaft im Seniorenheim, daran teilnehmen konnte. Den Nachmittag ließen wir bei guter Unterhaltung und mit Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Mit dem kfd-Regionalteam und der evangelischen Frauenhilfe Goch-Pfalzdorf/ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) trafen wir uns anlässlich des Schöpfungstags am 4. September 2024 auf dem Burghof in Kervenheim. Unterstützt wurden wir auch von den Damen des Eine Weltladen aus Kevelaer. Als Fachmann für das Thema "Lasst jubeln alle Bäume des Waldes" hatten wir den Forst- und Fachagrarwirt Hanno Verhülsdonk eingeladen. Er erzählte von seiner Arbeit, der Baumpflege und dem Erhalt alter Bäume samt ihrer Habitatsstrukturen (den Bewohnern des Baumes). Alle Gäste hörten interessiert zu und stellten viele Fragen, die fachkundig beantwortet wurden. Herzlichen Dank an Hanno Verhülsdonk für seine Fähigkeit, uns dafür zu begeistern, der Natur noch mehr Wertschätzung zu geben.

Im September schlossen sich einige unserer Frauen dem Ausflug der kfd St. Antonius Kevelaer an. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam zur Emsflower-Gärtnerei in Emsbüren. Das Regenwetter konnte die gute Laune nicht trüben, da dort alles überdacht war. Es hat uns allen sehr gut gefallen, gemeinsam unterwegs zu sein. Wir möchten uns daher auch in Zukunft öfter bei anderen kfd-Gruppen anschließen und würden uns freuen, wenn wir auch euch dafür begeistern könnten.

Am Tag der Deutschen Einheit beteten wir zusätzlich den Rosenkranz um den Frieden unter den Menschen. Auch jetzt wünschen wir euch allen eine friedvolle und freudenreiche Zeit. Mögen immer Menschen in eurer Nähe sein, die mit euch ein Stück des Weges gehen.

Euer kfd-Team Kervenheim



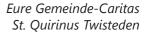
Ein Korb mit guten Gaben

Twisteden. Auch in diesem Jahr führten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der

Gemeinde-Caritas St. Quirinus wieder ihre Erntedank-Aktion in Twisteden durch. 130 gesegnete Körbchen mit Erntegaben wurden in Twisteden an alle Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahre, an die Teilnehmer des Seniorennachmittags und – soweit bekannt – an Schwerkranke und Notleidende im Ort verteilt.

Gespendet wurden diese Erntegaben von der Gemeinde-Caritas St. Quirinus. Außer-

dem tragen regelmäßig Unternehmen und Privatpersonen aus unserer Gemeinde mit ihren Spenden dazu bei, dass die Körbe zum Erntedankfest stets reichhaltig mit Erntegaben gefüllt sind. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Dafür ist man nie zu alt Caritas-Seniorennachmittage 2025

Twisteden. Wir laden alle Twistedener Senioren und Interessierte, die gerne in geselliger Runde mit uns einmal im Monat einige schöne Stunden verbringen möchten, herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein.

Und bitte keine Scheu: Niemand ist zu jung oder zu alt, um bei diesen geselligen Treffen dabei zu sein. Die Helferinnen der Gemeindecaritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher.



Unsere Termine		
8. Januar 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Die Sternsinger kommen und Hans Gerd Willems zeigt alte Bilder
26. Februar 2025	15:11 Uhr, IBC	Karneval im IBC
12. März 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit den Kindern vom OGATA
2. April 2025	14:30 Uhr, Pfarrheim	Geselliger Nachmittag mit den Kindern vom Kindergarten

Miteinander, füreinander

Twisteden. Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden bietet seit über 40 Jahren finanzielle Hilfe für Familien und Einzelpersonen in Notlagen – bis hin zu kleinen Aufmerksamkeiten bei Geburtstags-, Erntedank-, Weihnachts- oder Krankenbesuchen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beruht von Anfang an auf Ihren zweckgebundenen Spenden. Sie werden nur für die Twistedener Bürgerinnen und Bürger verwendet.

Wir haben ein Spendenkonto eingerichtet, und bitten Sie auf diesem Wege um Ihre Unterstützung. Bitte benutzen Sie dafür die unten angegebenen Daten unserer Bankverbindung. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden IBAN: DE 22 3206 1384 4301 9400 80 BIC: GENODED1GDL

Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden Spende 2024

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Info-Blatt, das zusammen mit dem Pfarrbrief ausgeteilt wurde. Direkte Spenden können jederzeit auch persönlich bei den Helferinnen und Helfern abgegeben werden.

Gemeinde-Caritas Twisteden – Vertrauliche Hilfe vor Ort

Bei Sorgen und Nöten sind wir gerne für Sie da und helfen wenn wir können.

Susanne Jensch Tel. 0 28 32 / 55 90 Birgit Leukers Tel. 0 28 32 / 7 05 53 Sybille Thielen Tel. 0 28 32 / 7 81 73 Angelika Heuvens Tel. 0 28 32 / 7 83 98



Offene Türen zum Fest

Kervenheim. Auch wir, die Bezirkshelferinnen der Gemeindecaritas Kervenheim, sind offen für die Nöte der Menschen. Immer

wieder geraten Menschen in Not und sind auf die Hilfe anderer angewiesen. Wir versuchen, ihnen schnell und unkompliziert weiterzuhelfen, z.B.

... mit einer kostenlosen Ausleihe von Rollstühlen, Toilettenstühlen, Rollatoren und Nachtschränkchen

... mit Zuschüssen für Familien, damit Kinder in Kindergarten, Schule und Freizeit an Aktionen teilnehmen können

... einfach nur durch ein offenes Ohr und persönliche Gespräche

... mit Aktionen wie dem Glücksrad, mit dem wir uns schon zum dritten Mal an der Kirmes in Kervenheim beteiligt haben. Durch groß-

> zügige Sachspenden konnten wir hier viele Kinder glücklich machen.

Wir möchten auf diesen Weg allen Danke sagen, die uns mit ihren Spenden immer wieder unterstützen. Es gibt sogar Kervenheimer, die über ihren Tod hinaus an die Bedürftigkeit der Menschen in unserem Dorf

denken. Ein besonders großes Dankeschön gilt den Bezirkshelferinnen und den Sammlern und Sammlerinnen, die immer ein offenes Ohr für die Menschen in Kervenheim haben.

Regina Reintges und Maria Schmitz



Berlin war eine Reise wert

Kevelaer. Die Kolpingsfamilie Kevelaer schnupperte im Herbst für fünf Tage Berliner Luft. Die erlebnisreiche Reise in die Hauptstadt begann am 12. September um 5:45 Uhr am Bahnhof Kevelaer. Trotz der frühen Stunde gut gelaunt machten sich 22 Kolpingsmitglieder auf den Weg. Der Zug fuhr pünktlich, der Umstieg klappte problemlos und gegen Mittag erreichten wir planmäßig den Berliner Hauptbahnhof. Kurz ins Hotel, und schon konnte es losgehen zu einer geführten Stadtbesichtigung.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Bundestages. Im "Paul-Löbe-Haus" gab es für uns ein Mittagessen, und danach ging es durch einen Tunnel zum Reichstagsgebäude, wo wir Gäste bei einer Plenarsitzung waren. Anschließend hatte unser Bundestagsabge-

ordneten Stefan Rouenhoff zum Gespräch eingeladen. Da er an diesem Nachmittag nur wenig Zeit hatte, wurde für Januar 2025 ein Termin in Kevelaer vereinbart, an dem er dann eine ganzen Abend lang für unsere Fragen zur Verfügung steht. Doch zurück nach Berlin: Pflichtprogramm im Reichstagsgebäude ist natürlich die Besichtigung der Kuppel. Nach einem frühen Abendessen beschlossen wir den Tag bei einer kurzweiligen Show im Friedrichstadtpalast.

Am Samstagmorgen ging es zur Kiez-Tour nach Kreuzberg. Der Hackesche Markt, das Nikolaiviertel und der Prenzlauer Berg waren Orte auf diesem Rundgang. "Leinen los" für eine Spree-Rundfahrt hieß es am Nachmittag, doch damit war der Tag noch nicht zu Ende. Mit einer fachkundigen Führung durch das interaktive DDR-Museum tauchten wir in den Alltag damals, auf der ande-

ren Seite der Mauer, ein.

Ein Abstecher nach Potsdam durfte nicht fehlen, und so erkundeten wir am Sonntag Schloss Sanssouci und seinen Park. Eine Führung durch die Altstadt von Potsdam schloss sich an.

Bevor wir am Montag wie-

der Abschied von Berlin nahmen, war am Morgen noch Zeit genug, um am U-Bahnhof Gesundbrunnen in die Unterwelt Berlins abzusteigen. Dank guter Führung hatten aber pünktlich zur Abfahrt unseres Zugs Richtung Heimat alle wieder ans Tageslicht

zurückgefunden, und am Ende waren wir sogar eine halbe Stunde früher in Kevelaer als geplant. Der Niersexpress ist wirklich ein Wunder ...

Nicht nur mit der Bahn klappte alles. Dank guter Vorbereitung unseres Reiseleiters Norbert Kascher

hatten wir ein tolles und informatives Programm, bei dem alles reibungslos ablief. Wie würde es ein Berliner sagen: Diese Reise war echt knorke!

Lothar Teeuwsen

Kolping, Kevelaer, Karneval

Kevelaer. Viele Jahre war die Kolpingsfamilie fester Bestandteil des Rosenmontagszuges in Kevelaer, doch irgendwann schlief die Begeisterung für die närrischen Aktivitäten ein und die Kolpingsfamilie verschwand aus dem Kevelaerer Karneval. Das wird sich im nächsten Jahr ändern. Die Kolpingsfamilie erfreut sich in der Marienstadt nach erfolgreicher Aufbauarbeit wieder großer Beliebtheit und hat in den letzten Jahren viele neue Mitglieder gewinnen können. Aus diesen Reihen kam nun auch die Idee, sich wieder am Rosenmontagszug zu beteiligen.

Zum ersten Treffen im "Kävelse Lüj" kamen zahlreiche Mitglieder, und schnell einigte man sich darauf, am Rosenmontag 2025 mit einer Fußgruppe an den Start zu gehen. Auch ein Thema fand sich schnell: "Mit Kolping auf Schusters Rappen, unter Kevelaers Narrenkappen" soll es heißen. Gut 30 Karnevalsfreunde aus unseren Reihen werden als Schuster durch die Kevelaerer Straßen ziehen

 Motto und Kostüm sind eine Reminiszenz an den seligen Gründervater Adolph Kolping, der zunächst das Schuhmacherhandwerk erlernte und später als Geistlicher den Katholischen Gesellenverein gründete.

Die Planungen für den närrischen Auftritt sind inzwischen abgeschlossen, die Kostüme liegen bereit und der unvermeidliche Leiterwagen, ohne den keine Fußgruppe auskommt, wird in Kürze gestaltet. Jetzt muss nur noch das Wurfmaterial beschafft werden, wobei wir auf die Unterstützung des VfR setzen. Aber auch privates Engagement ist gefragt. Aus den eigenen Reihen konnten schon einige originelle "Gaben" für das närrische Volk am Straßenrand organisiert werden. Wer die Kolpingsfamilie in diesem Punkt noch unterstützen und attraktives Wurfmaterial zur Verfügung stellen möchte, der kann das gerne tun. Ansprechpartner ist Michael Rütten, Tel. 0151 - 53 35 57 14.

Kolpingsfamilie Kevelaer



Gemeinde unterwegs

Wenn einer eine Reise tut ... Überraschungen in Rom

as Heilige Jahr, das am kommenden Weihnachtsfest beginnt, wirft seine Schatten voraus: Viele Baustellen in der Stadt Rom verhindern einen ungestörten Blick auf so manche Sehenswürdigkeit. Das gilt aber nicht für die Kirchen. Mit Aus-

nahme des großen Baldachins im Petersdom sind die Kirchen und Kapellen Roms frei von Gerüsten.

Aber wo Schatten ist, ist auch Licht. Das durften die 27 Pilgerinnen und Pilger aus Kevelaer erfahren, die sich in der ersten Herbstferienwoche unter der erfahrenen Reiselei-

tung von Bernd Pool mit der Kirchengemeinde aufgemacht haben, die "ewige Stadt" am Tiber zu erkunden. Stadt- und Kirchenführungen standen auf dem Programm. Natürlich wurden die vier päpstlichen Basiliken – der Petersdom, St. Paul vor den Mauern, Maria Maggiore und der Lateran – besucht. Die Gruppe hat dabei nicht sehr viel "erfahren", vielmehr hat sie die Stadt Rom in großen Teilen "erlaufen". Und dabei die Erfahrung gemacht: Auch wenn die Stadt sehr alt ist, sie ist quicklebendig! Und Blicke in das Altertum können auch für unsere Zeit erhellend sein, hat "Rom" doch bis heute seine

Spuren in der Kultur hinterlassen.

In der Kirche auf dem Camposanto im Schatten des Petersdoms und in der Kirche Santa Maria dell' Anima der deutschsprachigen Gemeinde feierte die Gruppe aus Kevelaer die Eucharistie, wobei die acht Konzelebran-

ten in der letztgenannten Kirche erst einmal für Überraschung sorgten, fanden sich darunter doch bekannte Gesichter. Einleuchtend dann die Erklärung: Neben den Seelsorgern der Gemeinde waren auch Geistliche vor Ort, die Rom in ihrem Urlaub besuchten, u.a. Weihbischof Dr. Christoph

Hegge aus Münster. Nun ja, es führen eben sehr viele Wege nach Rom ...

Ein Höhepunkt war die Mittwochsaudienz auf dem Petersplatz. Auch hier gab es eine Überraschung: Die große Zahl der Besucher sorgte dafür, dass sich vor den Sicherheitsschleusen Warteschlangen von einigen hundert Metern bildeten. Damit hatten die Rombesucher aus Kevelaer nicht gerechnet, aber durch die kundige und findige Führung gab es dann doch einen Weg auf den Petersplatz. Dort wurde Papst Franziskus schließlich voller Freude von der wartenden Menge begrüßt. Heute drückt sich das wohl mehr im gespannten Warten auf den besten Mo-



ment eines eigenen Handy-Fotos aus als mit Jubelrufen.

Neben den gemeinsamen Unternehmungen hatten die Pilger immer wieder Zeit, sich selbst auf den Weg zu machen und nicht nur Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, sondern auch das kulinarische Rom zu genießen.

Und das Wetter? Es hätte nicht besser sein können. Bis spät in den Abend hinein konnte man in sommerlicher Kleidung bei angenehmsten Temperaturen die Stadt und Zeit genießen. Nun ja, wenn man schon mal "bei Petrus" ist, wäre alles andere auch eine Überraschung.

Pfarrer Andreas Poorten

Spiel und Spaß in der Eifel Ferienlager Ahrhütte 2025

Jedes Jahr in den ersten zehn Tagen der Sommerferien findet unser Ferienlager in Ahrhütte statt. Geleitet von zwölf erfahrenen Betreuern und Betreuerinnen können 40 Mädchen und Jungen im Grundschulalter (7 bis 9 Jahre) hier eine tolle Zeit erleben. Unser Ferienlager liegt mitten im deutsch-belgischen Naturpark Eifel – rundherum ist also viel Platz für Spiel und Spaß in der freien Natur.

Im nächsten Jahr findet das Lager vom 12. bis zum 21. Juli 2025 statt. Die Anmeldefrist beginnt Mitte Januar – am einfachsten geht es online über die Webseiten der Pfarrgemeinden St. Marien und St. Antonius, aber auch in den Pfarrbüros bzw. an der Pforte von St. Marien hilft man gerne weitere. Bei weiteren Fragen melden sie sich einfach über ahrhuette@web.de.

Björn Bousart

Es lebe die Insel Ameland!

Ferienlager 2025

in Sommer ohne Ameland-Fahrt – in Kevelaer eigentlich nicht denkbar. Auch im nächsten Sommer heißt es darum wieder: "Koffer packen und auf nach Ameland!" Die beiden Ferienlager für Jungen und Mädchen versprechen jede Menge Spaß auf der Kevelaerer Lieblingsinsel in der niederländischen Nordsee.

Die Termine 2025:

Jungenlager 26. Juli bis 9. August 2025

(3. und 4. Ferienwoche)

Mädchenlager 9. bis 23. August 2025

(5. und 6. Ferienwoche)



Die Anmeldungen sind ab Mitte Januar 2025 online unter www.antonius.de zu finden oder können an der Pforte des Priesterhauses in St. Marien mitgenommen werden. Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2025.

119

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine unvergessliche Zeit.

Theresa Boetselaars



Kevelaer. Gott ist nur Liebe. Ganz gleich, was ich als Mensch tue oder getan habe, er bleibt an meiner Seite. Unbedingt. Grenzenlos. Allumfassend.

In dieser Gewissheit laden wir am Freitag vor dem 3. Advent, also am 13. Dezember 2024, wieder zum Gebet vor dem Kreuz mit den vielstimmigen Gesängen aus Taizé ein. Beginn der Andacht ist um 20:00 Uhr in der Kapelle von St. Antonius in Kevelaer. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es für alle, die möchten, die Möglichkeit, in Stille vor dem Kreuz zu beten.

Wir freuen uns auf euer Kommen. Vorbereitet wird das Gebet gemeinsam von St. Antonius Kevelaer und St. Marien Kevelaer.

St. Antonius Kevelaer St. Marien Kevelaer



Friedenslicht aus Bethlehem Ein leuchtendes Zeichen für den Frieden

Kevelaer/Twisteden. "Vielfalt leben, Zukunft gestalten" – so ist die diesjährige Friedenslichtaktion überschrieben. Seit bald vierzig Jahren wird im Advent in der Geburtsgrotte in Bethlehem ein Friedenslicht entzündet und von dort in einer Stafette in die Welt getragen. Es soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

1993 wurde das Friedenslicht von Pfadfindern erstmals aus Österreich, wo die Aktion ihren Ursprung hat, nach Deutschland ge-

holt – inzwischen eine feste Tradition, und so wird die kleine Flamme aus Bethlehem auch 2024 wieder am Samstag vor dem 3. Advent in Wien an eine deutsche Pfadfinder-Delegation weitergegeben. Von dort reist sie dann mit dem Nachtzug weiter zu uns. Gut 30 Stationen hat das leuchtende Friedenszeichen bereits passiert, wenn es die Friedenslichtboten an Gemeinden in Deutschland weiterreichen.

Eine dieser Gemeinden ist St. Antonius, wo das leuchtende Friedenszeichen einen Platz in der Kirche bekommt. Aber nicht nur dort. Gleich am 19. Dezember 2024 wird das Friedenslicht nach Twisteden weitergetragen und jeder ist eingeladen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Um 17:30 Uhr nimmt die hoffentlich große Delegation aus Twisteden das Friedenslicht in der St.-Antonius-Kirche feierlich entgegen und macht sich dann zu Fuß auf den Weg nach Hause. Gegen 19:00 Uhr wird das Licht am Pfarrheim erwartet und dort weiter geteilt, um die Botschaft des Friedens im Dorf und darüber hinaus zu verbreiten. Jeder kann dazu auch gerne eigene Laternen oder ähnliches mitbringen, damit

das Friedenslicht nach Hause getragen oder weitergegeben werden kann.

Längst ist es auch in St. Antonius gute Tradition, dass am Heiligabend und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag nach allen Gottesdiensten das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause genommen werden kann. Gegen eine kleine Spende können die Messbesucher dafür Öllichter mit Windschutz erwerben, die sich leicht weitertragen lassen. So kommt das Licht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem in unsere Häuser. Bringen wir es auch zu unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Michaela Winkels und Stefanie Kunz

In der Stille wachsen

Kontemplatives Gebet im Klostergarten

Kevelaer. Herzlich laden wir sie auch im neuen Jahr wieder zum kontemplativen Gebet im Klostergarten 1 in Kevelaer ein. Wir treffen uns dort jeweils um 19:00 Uhr im Meditationsraum im 2. Obergeschoss. Ab 18:40 Uhr besteht die Möglichkeit für eine kurze Hinführung und/oder ein persönliches Gespräch. Die Teilnahme ist kostenlos und Anmeldungen sind nicht erforderlich – Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine bis Mai 2025

- 13. und 27. Januar 2025
- 10. und 24. Februar 2025
- 10. und 24. März 2025
- 7. und 28. April 2025
- 12. und 26. Mai 2025



Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich gerne an Sr. Hildegard, Tel. 0 28 32 / 9 77 38-96.

Zum Himmel, zur Heimat, zu Gott

Ein neues Marienlob in St. Antonius

Kevelaer. Gesucht werden Interessierte aus Kevelaer, die Freude am gemeinsamen Singen haben und mich bei der Durchführung eines neuen regelmäßigen Angebots unterstützen. An jedem zweiten und dritten Freitag im Monat wollen wir in der Antoniuskapelle Kevelaer gemeinsam Marienlieder und das Große Lourdeslied singen. Bei der Organisation und Gestaltung brauche ich allerdings etwas Hilfe. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei mir melden: MichaZeiger78@gmail.com.

Micha Zeiger

375 Jahre Kerzenkapelle

Festwoche vom 22. bis 29. September 2024

Kevelaer. Darin waren sich sehr viele einig - diese Festwoche war eine ganz besondere und tiefgründige Feier, die bei vielen nachwirken wird. Durch die zahlreichen Organisatoren und Helfer wurde ein würdiger Rahmen geschaffen, der dem Anlass gerecht wurde - wir durften den Weihetag der Kerzenkapelle zum 375. Male feiern. Angefangen mit dem feierlichen Marienlob am 22. September 2024 unter der Leitung von Pastor Andreas Poorten, dem Brudermeister Thomas Schmitz sowie der musikalischen Begleitung durch Sebastian Piel und Elmar Lehnen, über die Marienlobe an den Werktagen, geleitet durch die Brudermeister der Consolatrix Afflictorum, den Führungen, dem Abend mit Jürgen Becker, dem Konzert mit dem Gitarrenguartett und der Band Schloemer sowie dem abschließenden Festgottesdienst am 29. September 2024 mit unserem Weihbischof Rolf Lohmann und dem festlichen Marienlob am gleichen Tag um 18:00 Uhr unter der Leitung von Domkapitular Stefan Dördelmann, dem Brudermeister Wolfgang Pelludat und des Voka-

lensemble Capellissimo und Elmar Lehnen. Es gab mehrere Liveübertragungen, und so konnten viele an den verschiedenen Abenden via Fernsehen, Radio und Internet am jeweiligen Marienlob teilnehmen. Das Licht des Marienlobs und der vielen Kerzen in der Kerzenkapelle wurde so in die weite Welt hinaustransportiert.

Die gesamte Woche stand unter dem Motto: "Licht geworden". Die täglichen Lesungen, vorgetragen durch die Brudermeister der Consolatrix Afflictorum, sprachen von diesem Licht in großer Fülle. Im Johannesevangelium spricht Jesus von sich selbst als "Dem Licht" überhaupt. Und Maria, seine Mutter, unser aller Mutter, sie weist durch ihr Leben und Tun auf dieses Licht hin und sagt: "Tut, was er euch sagt".

Über Jahrhunderte, vom Beginn der Wallfahrt bis zum heutigen Tag, kamen unzählige Menschen zur Trösterin der Betrübten. Sie kamen und kommen noch heute mit ihren Nöten, Sorgen, Ängsten und Bitten, aber auch mit ihren Dankgebeten. Sie alle eint der Glaube an dieses Licht.



in dem keine Finsternis ist. Sie alle sind sich sicher, dass sie bei Maria Trost und Beistand finden, dass Maria sie zu ihrem Sohne führt.

Van Wens naar Werkely Cheid

Wensambulance

Wie viele Kerzen mögen wohl in all der Zeit seit 1642 bei uns am Kapellenplatz entzündet worden sein – wie viel Licht ist dadurch geworden? Wie viele Pilgergruppen, wie viele Menschen sind es wohl im Laufe der Zeit gewesen, die ihre Kerzen mitgebracht, in der Kerzenka-

pelle aufgestellt und entzündet haben? Hinter all diesen entzündeten Lichtern standen immer Menschen, die sich in besonderer, in inniger und vielleicht auch kindlicher Weise an Maria, an ihren Sohn und an Gott gewendet haben, die sich hier bei uns in Kevelaer dem Himmel näher fühlten und fühlen als woanders, die spürten und spüren, dass wir einen ganz besonderen Mittelpunkt hier bei uns in Kevelaer haben.

In den letzten Wochen konnte man am Kapellenplatz zweimal einen gelben niederländischen Ambulanzwagen sehen; es handelte

sich dabei um die sogenannte "Wens Ambulance", die wirklich Wünsche wahr macht – "van
Wens naar Werkelijkheid". Zwei schwerkranke Menschen hatten den
Wunsch, noch einmal
nach Kevelaer zu kommen, noch einmal am
Kapellenplatz zu sein,
ein letztes Mal vor dem

Gnadenbild zu verweilen, noch ein letztes Mal eine Kerze zu entzünden. Ja, beim fernen Blick auf diesen Kranken, der von Helfern auf einer Krankenbahre über den Kapellenplatz geschoben wurde, am letzten Tag unserer Festwoche, da wurde es ganz hell bei uns in Kevelaer auf dem Kapellenplatz.

Für die Bruderschaft der Consolatrix Afflictorum Hans-Gerd Willems

Alle guten Gaben

Erntedank in St. Antonius Kevelaer



Kevelaer. Wenn sich am ersten Sonntag im Oktober bei Sonnenschein viele kleine und große Menschenkinder in der St.-Antonius-Kirche versammeln, dann feiern wir das Fest Erntedank. Ein buntes und fröhliches Fest: Die Kinder der Grundschule und des Kindergartens St. Antonius brachten Obst und Gemüse mit, dass dann gesegnet wurde. Im Gottesdienst, den die Sängerinnen der Anthonies mit vielen Liedern rund um

das Thema Ernte bereicherten, stellte dann eine Erstkommuniongruppe alles vor, was es für eine gute Ernte braucht: eine Schale mit Erde, eine Sonne, einen Krug mit Wasser, einen Korb, gefüllt mit der Ernte dieses Jahres, und eine Schippe als Zeichen für die harte Arbeit, die trotz aller Maschinen geleistet werden muss. Nach dem Gottesdienst wurde eine gute Tradition weitergeführt: Die gesegneten Erntedankgaben wurden zu den Klarissenschwestern gebracht, die sich darüber von Herzen freuten.

Stefanie Kunz

Ein Herzstück für Kleinkevelaer Kapelle "Zu den Sieben Schmerzen Mariens"

Kleinkevelaer. Am Mittwoch, den 18. September 2024, feierten wir mit Diakon Berthold Steeger einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier an der Kapelle zu den "Sieben Schmerzen Mariens" in Kleinkevelaer. Anschließend ließen wir den Abend mit einem kleinen Umtrunk ausklingen – selbstverständlich wie in jedem Jahr auch mit unserem "Kapellengeist".

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben.

Johanna Ambrosius



Eine Zukunft für die "alde Twester Kerk"

Twisteden. Schon lange ist vielen Menschen in Twisteden der schlechte Zustand der alten Twistedener Kirche auf dem Friedhof, im Dorf gern liebevoll als "Alde Kerk" bezeichnet, ein Dorn im Auge. Auch Besuchern bleibt nicht verborgen, dass der gotische Backsteinbau, erbaut im Jahr 1471 und im 18. Jahrhundert zweimal erweitert, seit Jahren immer mehr verfällt. Das gilt auch und noch mehr für das direkt angebaute Kriegerdenkmal.

Jetzt hat ein Kreis von Twistedener Bürgerinnen und Bürgern die Initiative ergriffen, um die traurige Entwicklung zu stoppen. Verantwortliche aus den verschiedenen Twistedener Vereinen haben sich zusammengefunden und Überlegungen angestellt, wie sich der weitere Verfall des historischen Gebäudes verhindern und umkehren lässt. Die "Alde Kerk" soll eine neue Zukunft bekommen; das Gotteshaus, das gut 450 Jahre bis zum Bau der St.-Quirinus-Kirche 1922 als

Pfarrkirche der Gemeinde diente, hat es verdient.

Nach umfangreichen Vorgesprächen mit Behörden und mit der Kirche hat sich der Kreis dazu entschlossen, einen gemeinnützig anerkannten Verein zu gründen, der den Namen "Alde Twester Kerk e.V." tragen soll. Erklärter Vereinszweck ist es, sich dem Erhalt und einer für dieses Bauwerk angemessenen Nutzung zu widmen. Nähere Informationen dazu gab es kurz vor Erscheinen dieses Pfarrbriefs bei einer Gründungsversammlung am 25. November 2024 im IBC Twisteden, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen waren.

Bardo Jensch

"Klingt euch ein" 100 Jahre Musikverein Twisteden

Twisteden. Unser besonderes Jahr, in dem wir das 100-jährige Jubiläum des Musikvereins Twisteden feiern konnten, neigt sich dem Ende entgegen und wir blicken auf viele schöne und wundervolle Momente in 2024 zurück:

- den Karnevalsumzug mit Unterstützung der Kinder und Jugendlichen des Vereins;
- die Begleitung der Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag zur Kirche;
- zahlreiche Prozessionen durch und für unser Dorf;
- einen festlich gestalteten Gottesdienst mit einem Umzug durch unser Dorf und anschließendem Open-Air-Jubiläumskonzert auf dem Minigolfplatz, bei

dem der Wettergott auf unserer Seite war und viele Gäste und Vereine mit uns gefeiert haben;

- das traditionelle Frühschoppenkonzert, im Kirmeszelt;
- einen Zapfenstreich zu unserer Ehre, bei dem wir erneut das Miteinander der Geselligen Vereine spüren durften;
- auswärtige Termine und Umzüge, bei denen wir das gemacht haben, wofür es den Verein gibt: Musik.

Wir möchten diesen Moment nutzen und uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die dabei waren: jedes einzelne Vereinsmitglied, Familien, die Vereine im Dorf und die ganze Dorfgemeinschaft. DANKE, DANKE, DANKE! Es bedeutet uns als Verein sehr viel



Nun stehen für uns in diesem Jahr noch zwei wichtige Ereignisse an. Zunächst laden wir Sie und Euch herzlich zu unserem vorweihnachtlichen Jubiläumskonzert am 7. Dezember 2024 in der großen Scheune im Irrland ein. In der wunderschönen Kulisse dort werden wir uns in unseren neuen Uniformen präsentieren, die wir nach 20 Jahren und zum Anlass des Jubiläums ausgesucht

haben, und mit "Best Of"-Titeln und weihnachtlichen Klängen unterhalten.

Unser traditioneller Jahresabschluss ist natürlich auch im Jubiläumsjahr die Weihnachtsmusik, die wir am 24. Dezember im Dorf erklingen lassen und dabei Sie und Euch musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Xenia Ingenerf



Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens

Twisteden. Die DJK SW Twisteden 1949 e.V. sagt Danke an alle Ehrenamtlichen, Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, Sponsoren und Gönner und an alle Helfer im Stillen. Durch ihren Einsatz und Leidenschaft bereichern sie die Gemeinschaft und haben ihren Teil zu einem tollen Jubiläumsjahr beigetragen,

dass von vielen schönen Momenten und gemeinsamer Freude geprägt war. Gemeinschaft macht uns stark – darauf freuen wir bei der DJK uns auch in Zukunft! Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage sowie Gesundheit und Lebensfreude im neuen Jahr 2025!

Eure DJK SW Twisteden 1949 e.V.



Ein Tannenbaum für Wetten

Wetten. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die St.-Petrus-Schützenbruderschaft Wetten blickt stolz auf ein aufregendes Schützenjahr 2024 zurück.

Schützenfest feiern, das bedeutet als Gemeinschaft etwas zu schaffen, den Zusammenhalt zu fördern, aber auch Unbeschwertheit und ausgelassenes Feierns. Das durfte in diesem Jahr u.a. Wilfried "Roger" Rogge, der sich beim Vogelschießen 2024 die "Krone von Wetten" sicherte. Ein Wiederholungstäter als König, denn vor genau 20 Jahren hatte Roger schon einmal den Vogel abgeschossen. Zu seinen Ministern ernannte er Arnd Stepholt und Rainer von Tegelen.

Eine Woche später wurde dann der Königsgalaball gefeiert. Eingeleitet mit einem feierlichen Umzug, bei dem die Schützen in ihren Uniformen durch die Straßen zogen und der Musikverein schon auf den großen Ball einstimmte, wurde bis spät in den Nacht in bester Laune gefeiert. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern und, die zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen haben. Ihr Engagement und die Zusammenarbeit haben das Fest zu einem Highlight im Veranstaltungskalender gemacht. Übrigens: Beim Bezirksschützenfest in Hamb erschoss sich Roger dann auch noch die Bezirkskönigswürde des Bezirksverbandes Kevelaer.

Nun steht die besinnliche Adventszeit steht vor der Tür, und wir laden Sie alle und besonders die Kinder herzlich dazu ein, am Samstag vor dem 1. Advent ab 15:00 Uhr gemeinsam mit uns den Tannenbaum auf den Markt in Wetten zu schmücken. Diese schöne Tradition verbindet uns nicht nur als Bruderschaft, sondern bringt auch Licht und Freude in die dunklere Jahreszeit. Wir wollen in der festlich geschmückten Atmosphäre des Marktes die besinnliche Adventszeit feiern. Es erwarten Sie Stände mit Leckereien und heißen Getränken. Begleitet von weihnachtlicher Musik und in fröhlicher Stimmung wollen wir zusammen den Baum dekorieren und die Vorfreude auf das Fest genießen.

Die besinnliche Adventszeit lädt uns ein, zur Ruhe zu kommen und uns auf das große Fest der Geburt Jesu Christi vorzubereiten. In einer Welt, die oft hektisch und herausfordernd ist, erinnert uns das Weihnachtsfest an das Licht, das uns durch die Geburt des Herrn geschenkt wird. Es ist eine Zeit, in der Hoffnung, Glaube und Liebe neu aufblühen sollen. Als Schützenbruderschaft stehen wir in einer langen Tradition des Glaubens und der Gemeinschaft. In diesem Jahr durften wir viele schöne und wertvolle Momente miteinander teilen, sei es bei unseren Festen, den Gottesdiensten oder den zahlreichen Aktivitäten. Besonders in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, dass wir als Bruderschaft zusammenstehen und ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe setzen.

Am Ende dieses Jahres danken wir allen, die sich mit großem Einsatz für die Schützenbruderschaft engagiert haben. Durch euren Fleiß, eure Hingabe und euer Miteinander tragt ihr dazu bei, dass unsere Bruderschaft lebendig bleibt und unsere christlichen Werte weiter gepflegt werden.

Wir wünschen euch und euren Familien von Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Dagmar Schriefers

Viele Wege, ein "mit-einander" So bekommen Sie unseren Pfarrbrief

ie Bewährungsprobe hat der Pfarrbrief bestanden. Auch wenn er nicht mehr "barrierefrei" an jeden Haushalt der Gemeinde verteilt wird, die Leserinnen und Leser sind dem "mit-einander" treu geblieben. Analog oder digital, das spielt da letztendlich keine Rolle. -

Wer ihn weiter als gedrucktes Heft nach Hause bekommen möchte, der gibt im Pfarrbüro seine Adresse an und erhält ihn weiterhin umgehend nach Erscheinen geliefert. Wer lieber digital liest, abonniert ihn einfach aufs Handy, Tablet oder

den Laptop. Bitte melden Sie sich auch dazu schriftlich im Pfarrbüro.

Für alle anderen interessierten Pfarrbriefleserinnen und -leser liegen die aktuellen Hefte an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aus und können dort mitgenom-



men werden – natürlich auch als Freundschaftsdienst für all jene, die selbst nicht mehr so mobil sind:

- in allen Kirchen und Kapellen sowie den Pfarrheimen der Kirchengemeinde
- im Marien-Hospital
- in allen Seniorenheimen, die im Pfarrgebiet liegen
- Twisteden: Bücherei Twisteden, Frischmarkt und Volksbank
- Wetten: Bücherei Wetten, Bäckerei Steegmanns und RWZ-Markt
- Winnekendonk: St.-Urbanus-Kindergarten, Apotheke, Volksbank, Eichhoff und Peters, Edeka und Praxis
- Kervenheim: St.-Antonius-Kindergarten Bücherei Kervenheim und Bäckerei Kürvers

Sie möchten den Pfarrbrief direkt nach Hause bekommen? Mit diesem QR-Code geht das ganz einfach: Scannen - anmelden - fertig!



Die Liste wird fortlaufend aktualisiert und ergänzt; die aktuelle Fassung ist auf der Homepage zu finden.

Jutta Bückendorf

Impressum

Der Pfarrbrief "mit-einander" ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 24. Januar 2025. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 2, 13, 23, 36-38, 45, 51-52, 54, 61,63 – www.pixabay.de; S. 21, 28, 31-32 – www.pngwing.com; S. 26-27 – Kindermissionswerk "Die Sternsinger" e.V.; S. 42-43 – Weltgebetstag der Frauen; S. 64 – adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordensund Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



